



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

Das Regiment Ranfft in Kärnten 1651 - eine Mikroanalyse
von Veteranen des Dreißigjährigen Krieges

Verfasser

Philipp Strobl

angestrebter akademischer Grad

Magister der Philosophie (Mag. phil)

Wien, 2013

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 312

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Diplomstudium Geschichte

Betreuerin / Betreuer:

ao. Univ.-Prof. Dr. Lothar Höbelt

(Was lange währt, wird endlich gut)

Meinen Eltern

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
1. Einleitung	4
2. Problemstellung und Zielsetzung	5
3. Das Kaiserliche Heer in der Nachkriegszeit.....	6
3.1. Kalter Krieg.....	6
3.2. Reformierung und Reduktion.....	7
3.3. Verlegung an die Grenze.....	8
3.4. Das stehende Heer.....	9
4. Johann Christoph Ranfft Freiherr von Wiesenthal	11
5. Die Geschichte des Regiment Ranfft	12
6. Die Regimentsliste	13
7. Statistische Ausarbeitung.....	78
7.1. Alter der Soldaten.....	78
7.2. Familienstand	79
7.3. Herkunft.....	80
7.4. Stationierung	82
8. Epilog.....	84
8.1. Die österreichisch - spanischen Beziehungen.....	84
8.2. Truppenhilfe für Spanien	85
8.3. Zusammenstellung des Hilfskorps.....	86
8.4. Meuterei	86
8.5. Folgen der Meuterei	90
Literaturverzeichnis	92
Abstract	93
Lebenslauf.....	94

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Johann Christoph Ranfft	11
Abbildung 2: Altersverteilung innerhalb des Regiments	78
Abbildung 3: Familienstand	80
Abbildung 5: Herkunft nach Reichskreisen	81
Abbildung 4: Reichskreise	82
Abbildung 6: Stationierungsort.....	83

Abkürzungsverzeichnis

B. K.Bayrischer Kreis

Bu. K.Burgundischer Kreis

F. K.Fränkischer Kreis

K. K.Kurrheinischer Kreis

N. K.Niedersächsischer Kreis

N – W. K.Niederrheinischer – Westfälischer Kreis

O. K.Oberrheinischer Kreis

Ö. K.Österreichischer Kreis

Os. K.Obersächsischer Kreis

S. K.Schwäbischer Kreis

Schl./Lau.Schlesien/Lausitz

1. Einleitung

Die Metamorphose der Söldnerheere zu stehenden Heeren ist untrennbar mit den militärischen und militärtechnischen Entwicklungen des 30jährigen Krieges verbunden.

Im sechzehnten Jahrhundert war es üblich, Söldner für einen Feldzug anzuwerben und bei Beendigung desselbigen wieder zu entlassen. Auch der 30jährige Krieg, dessen lange Dauer niemand abzuschätzen vermochte, begann nach diesem militärischen Schema. Ein Fürst beauftragte einen Kriegsunternehmer, der für Anwerbung und Unterhalt der Soldaten, beliebiger Herkunft, im Voraus aufkam, quasi die militärische Einheit vorfinanzierte. Diese Obristen waren gleichzeitig Kommandeure ihrer Einheiten.¹

Durch die Dauer des Krieges wurde es allmählich üblich große Teile der Truppe länger an sich zu binden. Es wurde nicht mehr nur für einen Feldzug geworben, sondern für die Dauer des Konfliktes. Dies galt anfangs für die einzelnen militärischen Verbände, denen eine fixe staatliche Anbindung noch fehlte.² Zwar wurden in den Wintermonaten die Truppen reduziert aber eine große Anzahl an Kerntruppen blieb immer unter Waffen.

Auch die veränderte Größe der Heere machte eine umfangreiche Organisation des Militärapparates unabdingbar. Waren die Heere am Anfang des 30jährigen Krieges nur einige 10.000 Mann stark, wuchsen diese auf 100.000 Mann und mehr.³ Neben diesen Feldheeren gab es aber schon im 16. Jahrhundert sogenannte Landesdefensionen, die eine ständige Verteidigungsorganisation auf territorialer Grundlage darstellten.⁴ Diese ausgehobenen Männer stellten meistens die Besatzungen von Fortifikationsanlagen dar. Waren es anfangs noch Aufgebotspflichtige, ging man mit der Zeit immer mehr dazu über auch diese mit kampferprobten Berufssoldaten zu ersetzen. Nach dem Westfälischen Frieden 1648 und dem darauffolgenden Nürnberger Exekutionstag 1649/1650, der die Demobilisierung der großen Heere und den Truppenabzug aus den besetzten

¹ Johannes *Burkhardt*, *Der Dreißigjährige Krieg* (Frankfurt am Main 1992) S. 214

² *Burkhardt*, *Der Dreißigjährige Krieg* S. 216

³ *Burkhardt*, *Der Dreißigjährige Krieg* S. 214

⁴ *Burkhardt*, *Der Dreißigjährige Krieg* S. 213

Gebieten regelte, behielten die Fürsten trotzdem große Truppenkontingente unter Waffen, da das gegenseitige Misstrauen, nach einem so langen Krieg, sehr groß war. Auch enthielt der Westfälische Frieden nur die Beendigung der Kämpfe in Deutschland. Frankreich und Spanien blieben weiter im Kriegszustand bis zum Pyrenäen Frieden 1659 und ihre Truppen weiterhin am Rhein stehen. Die Situation im Reich blieb eine angespannte und weder Schweden, Frankreich noch der Kaiser wollten das Risiko eingehen, durch eine schnelle Abrüstung militärisch und folglich auch politisch ins Hintertreffen zu geraten. Einerseits wäre ihnen kein politisches Druckmittel zur Verfügung gestanden, andererseits hätten sie nicht schnell auf mögliche Aggressionen reagieren können. So blieben auch nach dem Westfälischen Frieden zehntausende Männer unter Waffen.

Johannes Burkhardt stellt die Theorie auf, dass diese stehenden Heere eigentlich stehen gebliebene Heere waren.⁵

2. Problemstellung und Zielsetzung

Die Einleitung soll den Übergang von Söldnerheeren hin zu stehenden Heeren darstellen. Es war dies eine revolutionäre Entwicklung der Struktur des militärischen Apparates zur Durchsetzung des politischen Willens. Diese Metamorphose des Militärwesens in West- und Mitteleuropa fand vom Ende des 30jährigen Krieges bis in die frühen Fünfzigerjahre des Siebzehnten Jahrhunderts statt.

Es erfolgt eine genauere Betrachtung der kaiserlichen Armee unter Ferdinand III. und der Reformierung ihrer Regimenter in den Jahren 1648 – 1651. Sie bildet den Rahmen dieser Arbeit, die sich speziell mit dem Regiment Ranfft auseinandersetzt. Der Autor beschäftigt sich eingehend mit einer, im Staatsarchiv aufgefundenen, Regimentsliste vom 3. Oktober 1651.

Aus dieser Liste lassen sich aufschlussreiche Fakten über die personelle Zusammenstellung eines der ersten stehenden Regimenter des kaiserlichen Heeres darstellen.

⁵ Burkhardt, Der Dreißigjährige Krieg S. 216

3. Das Kaiserliche Heer in der Nachkriegszeit

3.1. Kalter Krieg

Die politische Situation nach dem Westfälischen Frieden glich der eines kalten Krieges, da es große Unklarheiten über den Umfang und Zeitplan der Demobilisierung sowie der Finanzierung der Abdankungsgelder für eigene Soldaten wie auch der Höhe der schwedischen Forderungen gab.⁶ Die politische und militärische Lage blieb im ganzen Reich angespannt, da ungewiss war, ob sich alle Generäle an die Friedensvereinbarungen halten würden, zumal Spanien und Frankreich weiterhin noch Krieg führten und ihre Truppen im Rheintal standen. Ebenso gab es Streit betreffend der Kontributionen von schwedischen und kaiserlichen Truppen. Vereinzelt kam es noch zu Scharmützeln, und furagierende Truppen verunsicherten die Landbevölkerung.⁷ Mittels Friedensvertrag wurde Schweden sieben Reichskreise zugewiesen, in welchen sie Kontributionen einheben durften. Nachdem sich das schwedische Heer allerdings in Böhmen, das reichskreisfrei war, befand, drängte der Kaiser auf deren raschen Abzug.⁸

In dieser Situation überzeugten der kaiserliche Generalkommissar Ernst von Traun und Feldmarschall Octavio Piccolomini, damals Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee, den Kaiser, mit der Demobilisierung zuzuwarten.⁹ In beiden Lagern bestand der Verdacht, dass die Zeit zur Aufrüstung genutzt wurde und die Truppen jederzeit zur Wiederaufnahme der Kämpfe bereit waren. Durch intensive Verhandlungen zwischen schwedischen und kaiserlichen Gesandten in Prag, wie auch der Zusage einer Zahlung in Höhe von 200.000 Gulden an Schweden, entspannte sich die Lage in Böhmen. Daraufhin wurde die kaiserliche Armee, bis auf einige Festungsbesatzungen und einem Korps im Niederrheinisch – Westfälischen

⁶ Philipp Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg. Beiträge zu seiner Geschichte. In: Schriften des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien (Militärwissenschaftliches Institut) Band 7 (Wien 1976) S.170f.

⁷ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.169

⁸ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.170

⁹ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.171

Reichskreis, in die Erbländer zurückgezogen.¹⁰ Der Plan war, das Heer, welches zu diesem Zeitpunkt noch 37.000 Mann stark war, auf alle Erbländer aufzuteilen und die Anzahl der Regimenter auf neun Infanterie- und neun Kavallerieregimenter zu verkleinern.¹¹

Ab Februar 1649 begannen Abrüstungsverhandlungen in Nürnberg mit Beteiligung von Abgesandten des Kaisers, Schwedens, Frankreichs und der Reichsstände. Die Hauptagenden waren Demobilisierung und ein Zeitplan der Durchführung des Abzuges der jeweiligen Truppen aus den besetzten Gebieten, auf der Grundlage der Beschlüsse des Westfälischen Friedens. Die schwedische Position in diesen Verhandlungen war, dass ein Abzug ihrer Truppen erst nach einer vollständigen Restitution der Reichsstände erfolgen könne, die des Kaisers war konträr.¹²

Die Verhandlungen wurden über ein Jahr geführt, währenddessen das kaiserliche Heer modifiziert wurde.

3.2. Reformierung und Reduktion

Die finanzielle Lage des kaiserlichen Heeres war nach dem langen Krieg äußerst prekär. In den letzten Jahren des Krieges hatte sich ein äußerst großer Militärapparat gebildet, dessen Erhaltung enorme Kosten verursachte. Vor Allem die Stäbe mit ihren vielen Offizieren verschlangen Unsummen. Nach dem Rückzug des Heeres in die Erbländer mussten deren Stände alleine für den Unterhalt der Truppen aufkommen und nebenbei die fälligen Zahlungen für Schweden leisten. Deshalb drängten sie am lautesten auf die Demobilisierung der Armee.

Um aber mit einer starken Armee ein Druckmittel gegen die Schweden zu erhalten, wurden einerseits die Soldzahlungen und Naturallieferungen reduziert¹³, andererseits eine Umstrukturierung des Heeres vorgenommen. Ernst von Traun entwickelte ein System der Reformierung und Reduktion. Darin bedeutet Reformierung eine Zusammenlegung von Regimentern und Reduktion, die Zusammenlegung von

¹⁰ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.171

¹¹ Lothar Höbelt, Ferdinand III.. Friedenskaiser wider Willen (Graz 2008) S. 294

¹² Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.173

¹³ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.174

Kompanien innerhalb des Regimentes, unter Verkleinerung des Offizierskorps. Dadurch verringerte sich die Anzahl der Regimenter und Kompanien bei gleichbleibender Mannstärke. Die Kosten für die Regimentsstäbe entfielen, die Kampfkraft blieb erhalten. Dies führte auch zu einem propagandistischen Erfolg, da man offiziell die Abdankung ganzer Regimenter verkünden konnte, obwohl in der Realität nur die Stäbe ihren Abschied nahmen.¹⁴ In den Nürnberger Verhandlungen wurden daraufhin immer wieder Listen mit aufgelösten Regimentern vorgelegt und behauptet, der Kaiser löse sein Heer auf. Der unbeabsichtigte Nebeneffekt dabei war allerdings, dass die Schweden bei den Verhandlungen unnachgiebiger wurden, da dem Kaiser vermeintlich ein Druckmittel fehlte.

Bei der Umgruppierung der Truppen, wurde eher älteren, erfahrenen Offizieren und Soldaten gegenüber jüngeren der Vorzug gegeben, mit dem Effekt, dass im Großen und Ganzen erfahrene Soldaten in allen Rängen unter erheblichen Soldeinbußen der Armee erhalten blieben.¹⁵

Bis 1650 gab es drei solcher Reduktionswellen.¹⁶

3.3. Verlegung an die Grenze

Die Verteidigung der Grenze zum osmanischen Reich wurde während des 30jährigen Krieges stark vernachlässigt, und ließ deshalb stark zu wünschen über, da auf Grund fehlender finanzieller Mittel, nur sehr geringe Nachschublieferungen möglich waren. Ernst von Traun hatte angeregt, dass alle Mittel bei der Hauptarmee konzentriert wurden und primär für den Kampf gegen Schweden und Frankreich eingesetzt werden sollten. An der ungarischen Grenze fehlte es nach dem Krieg sowohl an ausgebildeten Personen, wie auch an Proviant und Munition. Die Befestigungen waren durchwegs in desolatem Zustand.¹⁷

Nachdem es an der ungarischen Grenze immer wieder zu Zwischenfällen mit den Osmanen kam, forderten die ungarischen Stände, jetzt nach Beendigung des Krieges in Deutschland, ein verstärktes Engagement des Kaisers und die Verlegung

¹⁴ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.176

¹⁵ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.181

¹⁶ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.183

¹⁷ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.190

von Regimentern an die ungarischen Außengrenzen. Diesem Wunsch kam man zu Beginn des Jahres 1650 nach. Die Bezahlung dieser Truppen musste allerdings von den österreichischen Ständen übernommen werden, weil die ungarischen Gebiete mittellos waren und die militärischen Einheiten nicht erhalten konnten. Da durch die Reformierung und die damit einhergehenden Reduktion der Offiziere, die Disziplin der Soldaten langsam verfiel und es zu Übergriffen der Truppe auf die Bevölkerung kam, war man deshalb in den Erbländern froh, diese Soldateska los zu werden.¹⁸ Die Verlegung der Regimenter an die Grenze hielt auch Ernst von Traun für wünschenswert, da seiner Meinung nach Soldaten in die Nähe des Feindes gehören, was aber auf einigen Widerstand von manchen Generälen und Obristen stieß, die sich nicht gerne an die ärmliche Peripherie abschieben lassen wollten.¹⁹

Weiter wurde überlegt, inwiefern den Spaniern, die weiterhin im Kriegszustand mit Frankreich waren, geholfen werden konnte, vor Allem, da der Westfälische Frieden untersagte, die Feinde Frankreichs zu unterstützen.²⁰ Ferdinand III, durch den Hofkriegsrat bestärkt, beschloss den Spaniern ganze Regimenter zur Unterstützung nach Italien zu überstellen. Um nicht vertragsbrüchig zu werden überlegte er als König von Ungarn, anstatt als Kaiser dem „stato di Milano“, der zu diesem Zeitpunkt unter spanischer Herrschaft stand, die militärische Hilfe zukommen zu lassen. Der Plan sah vor, dass vier Regimenter abgedankt werden sollten und diese Soldaten dann sofort in spanische Dienste treten sollten. Die Umsetzung des Ganzen gestaltete sich allerdings sehr schwierig, da spanische Dienste unter deutschen Söldnern nicht beliebt waren, da dort harte Manneszucht herrschte und Familien nicht geduldet wurden.²¹ Leopold Wilhelm merkte an, dass es schwieriger sei einen Mann für den spanischen Dienst aufzutreiben als zehn für den kaiserlichen.²² Es kam vor, dass die auserwählten Regimenter sich weigerten in spanische Dienste zu treten.

3.4. Das stehende Heer

¹⁸ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.192

¹⁹ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.193

²⁰ Friedemann *Bedürftig*, Taschenlexikon Dreißigjähriger Krieg (München 1998) S.241-244

²¹ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.185-186

²² Höbelt, Ferdinand III. S.398

Nach den Vorstellungen Trauns sollten die Stände in den Erbländern langsam an die Tatsache gewöhnt werden, auch im Frieden Truppen des Kaisers zu unterhalten. Sein Plan war es, nach Ende der Umsetzung des Nürnberger Exekutionskongresses weiterhin 15.000 Fußsoldaten und 4.000 Reiter zu beschäftigen²³. Feldmarschall Piccolomini, der vermeintlich fähigste Feldherr Ferdinand III,²⁴ ergänzte den Plan mit dem Vorschlag, die Regimenter in den Städten und nicht mehr auf dem Land zu stationieren, nach den Gesichtspunkten der Strategie und nicht nach der Finanzkraft.

Als die Nachricht des positiven Abschlusses der Nürnberger Verhandlungen endlich nach Wien gebracht wurde, standen zu diesem Zeitpunkt noch 30.000 Mann im kaiserlichen Dienst.²⁵ Nun versuchte man endgültig einen Teil der Regimenter abzdanken um die Vorschläge Trauns weitgehend umzusetzen, was allerdings an fehlenden Mittel für die Abdankungsgelder, den Soldaten standen nämlich Gelder in Höhe des dreifachen Monatssoldes zu,²⁶ scheiterte. Man verließ sich daher auf sogenannte natürliche Abgänge, wobei Soldaten starben, desertierten oder ihren Abschied ohne Abdankungsgeld nahmen. Auch die Methode der permanenten Truppenverlegung hatte den Effekt, dass viele Soldaten mit Familie, die nicht permanent umherziehen wollten, ihren Abschied nahmen. Durch diese Maßnahmen wurde das Ziel Trauns von 15.000 Mann Infanterie im Sommer 1650 erreicht.²⁷

²³ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.206

²⁴ Höbelt, Ferdinand III.

²⁵ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.207

²⁶ Höbelt, Ferdinand III. S. 295

²⁷ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.209-211

4. Johann Christoph Ranfft Freiherr von Wiesenthal



Abbildung 1: Johann Christoph Ranfft²⁸

1599 wurde in Prag Johann Christoph Ranfft als Sohn eines Beamten der Böhmisches Kammer, Christoph Ranfft, geboren, dem 1591 ein Wappen verliehen wurde und ab 1599 das Prädikat „von Wiesenthal“ führen durfte. Über die Jugend von Johann Christoph gibt es keine Überlieferungen. Er war zweimal verheiratet, in erster Ehe mit Anna Magdalena, geborene de Briers (gestorben um 1653), in zweiter Ehe mit Paula Petronilla Jochner. Der ersten Ehe entsprangen die Kinder Johann Franz, Hauptmann in der Kaiserlichen Armee (gestorben 1659), Paul Christoph und Maria Apollonia (gestorben 1692), die bis zu ihrem Tod wegen der Verdienste ihres Vaters, eine jährliche Pension erhielt.²⁹

Johann Christoph Ranfft dürfte schon früh eine militärische Laufbahn eingeschlagen haben und im Kaiserlichen Heer gedient haben. Ab 1636 diente er als Obristleutnant und Kommandant des Regiments Toscana, und war ab 1640 der Inhaber dieses Regiments und wurde erst 1657 von Heinrich Ulrich Freiherr von Kielmansegg

²⁸http://www.bildarchivaustria.at/Pages/ImageDetail.aspx?p_iBildID=9190638

²⁹ Helfried *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner in Kärnten und Steiermark 1656. In: Militärgeschichtliche Schriftreihe vom Heeresgeschichtlichen Museum (Militärwissenschaftliches Institut) Heft 29 (Wien 1975) S.28

abgelöst.³⁰ Als Inhaber des Regimentes focht Oberst Ranfft 1641 in Wolfenbüttel. Bei der Verteidigung von Brieg 1642 zeichnete er sich aus und erhielt einen kaiserlichen Dankbrief. Im selben Jahr kämpfte er in der 2. Schlacht von Breitenfeld, 1643 bis 1644 diente sein Regiment unter Gallas in Norddeutschland, 1645 stand es in Niederösterreich und nahm an der Verteidigung von Krems und Brünn teil. 1646 bis 1647 stand das Regiment in Böhmen, 1648 nahm es an der Schlacht bei Zusmarshausen teil und verblieb den Rest des Jahres in Bayern.³¹

Wegen der im Epilog erwähnten Meuterei wurde ihm 1657 der Prozess gemacht, an dessen Ende der Verlust seines Ranges und die Enthebung von seinem Kommando standen. Wenige Monate später wurde er aber von Kaiser Leopold I. rehabilitiert, wieder auf seinem Posten eingesetzt und in den Freiherrenstand erhoben. 1658 wurde er überdies zum Generalfeldwachtmeister befördert.³² Seine letzte militärische Operation führte ihn und sein Regiment nach Polen.

Er starb am 1. April 1660 in Mecklenburg.³³

5. Die Geschichte des Regiment Ranfft

Die Geschichte des Regiments beginnt im Jahr 1618 als Obristleutnant Stauder von Winkelsbach per Patent zur Aufstellung eines Regiments ermächtigt wurde. Unter ihm kämpfte das Regiment in Böhmen und Niederösterreich. Auf den zum Oberst beförderten Stauder folgte 1619 Hans Philipp von Breuner. Unter diesem Kommandanten focht das Regiment 1620 in der Schlacht am Weissen Berg, 1621 in Ungarn bei Gutta, 1623-1624 stand das Regiment in Neuhäusel, 1626 war es bei der Unterdrückung des Bauernaufstandes in Oberösterreich (Gefecht bei Efferding) beteiligt, 1628-1629 diente es in Jütland, 1630 befand es sich in den Niederlanden, 1631 kam es als Besatzung nach Magdeburg. 1632 zeichnete es sich unter Hans Gottfried von Breuner bei Lützen und aus. 1633 stand das Regiment in Böhmen und Mähren. Unter dem Befehlshaber Wolf Matthias Freiherr von Teuffel kämpfte das

³⁰ Major Alphons Freiherrn *von Wrede*, Geschichte der K. und K. Wehrmacht. Die Regimente, Corps, Branchen und Anstalten von 1618 bis Ende des XIX. Jahrhunderts. II. Band (Wien 1898) S. 121f.

³¹ *von Wrede*, Geschichte der K. und K. Wehrmacht S.123

³² *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.27

³³ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.24

Regiment vor Regensburg und bei Nördlingen, 1635 übernahm Matthias Prinz der Toscana das Regiment und stand 1635-1636 unter dem Oberbefehl Gallas am Oberrhein, 1637-1638 in den Niederlanden und rückte Ende 1639 nach Böhmen, wo Oberst Johann Christoph Ranfft von Wiesenthal das Regiment übernahm.³⁴ Weitere militärische Kampagnen unter ihm siehe vorangegangenes Kapitel.

In den Jahren 1649 bis 1651 wurde das Regiment durch Reformierung stark verändert. Es bekam 1649 zwei Kompanien des aufgelösten Regiments Hauser (1649 aufgelöst) und 1651 zwei Kompanien des in spanische Dienste tretenden Regiments Baden und zwar die des Obristen Hundt und des Hauptmannes Hunoldstein. Weiter wurden Männer, im Zuge der Umstrukturierung der Kaiserlichen Armee übernommen, und zwar von den ehemaligen Regimentern Mörder (1649 aufgelöst), Wallis (1650 aufgelöst), Tiefenbach (1649 aufgelöst), Moncada (1650 in Regiment Souches inkorporiert), Montevergues (1650 aufgelöst), Locatelli (1650 aufgelöst), Rochow (1649 aufgelöst) und Beck (1648 aufgelöst).³⁵

Insgesamt bestand das Regiment Ranfft aus Soldaten, die von 109 verschiedenen Obristen angeworben wurden. Es ist dabei zu beobachten, dass die Herkunft der Männer mit dem Ort der Anwerbung, durch die jeweiligen Obristen, größtenteils übereinstimmt.

6. Die Regimentsliste

Die Regimentsliste (Alte Feldakte, Karton 134, 13, 8) stammt vom 3. Oktober 1651. Original ist sie, mit Feder geschrieben, in deutscher Kurrentschrift verfasst. Da es damals noch keine Normierung der Schrift gab, sind erhebliche Unterschiede in der Schreibweise von Orts- und Personennamen festzustellen.

Der Autor hat sich bei der Transkription des Textes auf eine heute übliche Schreibweise von Ortsnamen festgelegt. Die Namen der verschiedenen Obristen wurden ebenfalls, für eine bessere Verständlichkeit, zu einer Darstellungsform vereinheitlicht.

³⁴ von Wrede, Geschichte der K. und K. Wehrmacht S.121-123

³⁵ von Wrede, Geschichte der K. und K. Wehrmacht S. 97-121

Der Personalstand des Regimentes Ranfft sah am 3.Oktober 1651 wie folgt aus:

• Prima Plana	48
• Confirmierte Corporale	49
• Reformierte Corporale	49
• Spielleute	42
• Confirmierte Gefreite	96
• Reformierte Gefreite	197
• Confirmierte Leib- und Furagierschützen	50
• Reformierte Leib- und Furagierschützen	49
• Gemeine Knechte	775
In Summe	1355 Mann

Name	Herkunft:	in kaiserlichen Dienst unter Obristen	in kaiserlichen Dienst im Jahr	liegt in Quartier in:	Alter	Frau	Kinder
Stab							
Obrist Hans Christoph Ranfft von Wiesenthal							
Obristleutnant Georg Seyfried von Lembschütz				Laibach			
Obristwachtmeister Abraham Eydel	Krems	Breuner	1621	Stainz	47	1	
Quartiermeister Gerhard Johann Hagke		Beck	1636	Laibach	31		
Regiment Schultheiß Franz Knolleby	Hopfsetten	Ranfft	1649	Laibach	40		
Regiment Kaplan Pater Joan Hetzer soc. Jes							
Regiment Sekretär Wolf Knaifler	Röslau	Florenz	1638	Laibach	31		
Proviandmeister Tobias Nass	Regensburg	Breuner	1628	Laibach	51	1	4
Wagenmeister Hans Freisinger	Hitzendorf	Maximilian	1625	Laibach	56	1	
Profoß Sebastian Waßman	Würzburg						

Leib Kompanie							
Hauptmann Hans Christoph Ranfft von Wiesental							
Capitänleutnant Philipp Schefer	Weilmünster bei Frankfurt	Sulz	1624	Friesach	47	1	4
Fähnrich Georg Christoph von Amlau	Elsaß	Ranfft	1648	Bischofslack	23		
Feldwebel Bartholomäus Holzapfel	Harzburg in Limaburg	Sulz	1624	Friesach	48	1	1
Führer Conrad Walther	Niederwiesen in Wettrau	Florenz	1637	Althofen	35	1	
Fourier Sebastian Sommerauer	Maria Zell/Steiermark	Ranfft	1640	Althofen	28		
Musterschreiber Hans Georg Lau							
Feldscherer Andreas Kreiner	Schleising in Hammaburg	Goltz	1639	Althofen	32	1	2
Confirmierte Corporale:							
Cornelius von der Poll	Diel	Ranfft	1650	Bischofslack	23	1	1
Peter Wolf	Ungarn	Breuner	1629	Bischofslack	50	1	3
Hans Clement	Dresden/Sachsen	Wallenstein	1625	Gurk	55	1	2
Hans Jakob Wierzig	Italien	Ranfft	1646	Weitensfeld	31	1	
Heinrich Brandt	Esdorf in Braunschweig	Beck	1633	Straßburg	35	1	1
Mathias Hazfeldt	Schlesien	Goltz	1630	St. Andrä	44	1	3

Simon Lang	Preußen	Tiefenbach	1634	Friesach	45	1	1
Christian Petersen	Jütland	Mörder	1645	Sachsenburg	30	1	1
Reformierte Corporale:							
Erhard Biedermann	Braunschweig	Altsachs	1634	Hüttenberg	37	1	1
Rasmus Michael	Flensburg/Holstein	Wallis	1646	Althofen	40	1	2
Philipp Windjammer	Pfaffenschwabheim	Baden	1635	Guttaring	36	1	1
Nikolas Fick	Neustadt	Altsachs	1618	Hüttenberg	52		
Sebastian Haas	Heidelberg	Zweyer	1634	Hüttenberg	44	1	
Hans Hämmerle	Popfingen	Baden	1634	Guttaring	49	1	
Ambros Schuberth	Olmütz/Mähren	Wallis	1646	Sachsenburg	38	1	1
Georg End	Jägerndorf/Schlesien	Wallis	1644	Friesach	36	1	2
Gregor Wieser		Gil de Haas	1631	Weitensfeld	36	1	
Wilhelm Mazker	Trier	M. de Grana	1635	Gurk	35	1	1
Spielleute:							
Christian Dorfmann	Magdeburg	Beck	1634	Straßburg	37		
Hans Heppenstiel	Franken	Holstein	1627	Gurk	52	1	
Friedrich Knol	Schlesien	Sieghoffer	1641	Gurk	23		
Christoph Wagner	Sachsen	Camillo Gonzaga	1636	Althofen	30		
Melchior Hack	Schlesien	Dohna	1631	Hüttenberg	38		
Hans Walter Claus	Pfalz	Baden	1639	Hüttenberg	24	1	2
Joachim Liebecker	Brandenburg	Reich	1644	Sachsenburg	23	1	
Confirmierte Gefreite:							
Franz Puchenberg	Salzburg	Ranfft	1644	Bischofslack	22		

Hans Koch							
Christoph Beckow	Böhmen	Breuner	1626	Straßburg	52		
Georg Hagele	Schwaben	Sulz	1626	Hüttenberg	41		
Jakob Schweikhardt		Sulz	1627	Straßburg	45	1	
Hironimus Korblin	Franken	Aldringen	1624	Graz	48	1	2
Johan Maria Dequater	Coburg	Reich	1644	Mattniz	30	1	1
Antoni Deka	Mailand/Italien	Beck	1633	St. Andrä	45	1	3
Hans Schrenker	Bamberg	Beck	1631	Mattniz	36	1	2
Hans Horner	Obermayring bei Donauwörth	Breuner	1634	Straßburg	50	1	1
Hans Wolf Engerding	Straßburg/Elsaß	Sulz	1625	Althofen	53	1	1
Georg Falk	Amsperg	Altsachs	1619	Guttaring	56	1	2
Sebastian Burk	Böhmen	Baden	1636	Guttaring	40		
Hans Schlammhoff	Erfurth	Sachs	1634	Althofen	38	1	2
Hans Georg Stimmel	Wildgang	Baden	1634	Althofen	35	1	1
Valentin Samuel	Schlesien	Wallis	1643	Friesach	30	1	1
Christoph Niklas	Görlitz/Schlesien	Mörder	1646	Sachsenburg	30		
Hans Nageldinger	Rottenburg am Neckar	Wallenstein	1632	Guttaring	44	1	2
Reformierte Gefreite:							
Thomas Grauber	Pfalz	Beck	1634	Weitensfeld	38		
Hans Georg Erlangen	Praghausen	Mörder	1636	Guttaring	34	1	
Simon Walner	Kärnten	Aldringen	1626	Weitensfeld	51		
Heinrich Golz	Mährisch Hüttenstadt	Aldringen	1627	Weitensfeld	43		

Georg Teichmacher	Schlesien	Aldringen	1627	Weitensfeld	42	1	1
Bartholomäus Zescher	Sagan/Schlesien						
Georg Zipfler	Königgrätz/Böhmen	Aldringen	1624	Weitensfeld	62	1	1
Hans Römer	Sachsen	Schlick	1625	St. Andrä	50	1	2
Rasmus Nelson	Dänemark	Ranfft	1645	Weitensfeld	43	1	1
Urban Schürler	Wolfsberg/Kärnten	Ranfft	1650	Weitensfeld	48	1	3
Philipp Mahlmann	Kaiserslautern	Beck	1633	Friesach	42	1	
Gall Happing	Willingen	Sachs	1628	Weitensfeld	44	1	1
Nikolas Eckert	Hagenau	Sachs	1626	Weitensfeld	50	1	
Mathias Mandel	Freistadt	Pappenheim	1629	Guttaring	41	1	1
Heinrich Haardrett	Nördlingen	Ranfft	1636	Guttaring	42	1	1
Hans Hofmüller	Nördlingen	Beck	1634	St. Andrä	32	1	1
Georg Friedrich		Zweyer	1633	Guttaring	46	1	
Andreas Losea	Neapel/Italien	Gallas	1634	Straßburg	28	1	3
Friedrich Rainisch	Schlesien		1631	Althofen	46	1	
Gregor Fink	Pommern	Wallis	1644	Friesach	35	1	3
Lorenz Siedermann	Thüringen	Tiefenbach	1636	Althofen	40	1	
Georg Jakob	Schlesien	Altsachs	1623	Friesach	70	1	
Wenzel Wagner	Böhmen	Altsachs	1622	Guttaring	48	1	2
Wenzel Martin	Mähren	Wallis	1645	Straßburg	24	1	3
Heinrich Zeisel	Böhmen	Altsachs	1628	Friesach	41	1	1
Christoph Sommer	Schlesien		1640	Hüttenberg	36	1	1

Veit Groß	Ingolstadt	Mörder	1643	Hüttenberg	36	1	1
Leonhard Pachman	Jena/Thüringen	Sachs	1627	Guttaring	63		
Harald Wilhelm	Speyer	Zweyer	1633	St. Andrä	34	1	2
Martin Lederhos	Breslau/Schlesien	Mörder	1646	Guttaring	44	1	1
Hans Georg Koller	Hagenau	Baden	1634	Friesach	42	1	1
Wenzel Roht	Schlesien	Mörder	1646	Althofen	32	1	1
Adam Gubula	Pilsen/Böhmen	Sachs	1629	Friesach	40	1	2
Martin Meinz	Schwaben	Baden	1635	Friesach	34	1	2
Confirmierte Leib- und Fourierschützen:							
Michael Poliker	Altmark	Zweyer	1623	Bischofslack	52	1	1
Michael Tobel	Ötting	Ranfft	1640	Bischofslack	32		
Joachim Harlauf	Schweiz	Beck	1635	Bischofslack	38		
Paul Aichinger	Klosterneuburg	Breuner	1628	Bischofslack	43	1	
Georg Gundl	Franken	Teuffel	1634	Bischofslack	35		
Hans Friedrich Jung	Pikendorf	Ranfft	1646	Bischofslack	23		
Georg Klein	Mährisch Schönberg		1641	Bischofslack	29		
Michael Ehrehaas							
Karl Wang							
Reformierte Leib- und Fourierschützen:							
Sebastian Diez	Pfalz	Ranfft	1644	Althofen	25		
Hans Dominicus Luz	Würzburg	Ranfft	1646	Weitensfeld	24		

Mathias Greizel	Böhmen	Ranfft	1645	Friesach	27	1	1
Hans Leonhard Mayer	Biberach	Ranfft	1646	Weitensfeld	28		
Georg Koller	Wien	Baden	1643	Sachsenburg	29	1	1
Martin Bauch	Böhmen	Altsachs	1622	Hüttenberg	50	1	2
Hans Führer	Brüssel an der Bergstraß	Goltz	1638	Althofen	34	1	1
Leonhard Strauß	Pfalz	Hunoldstein	1644	Althofen	28		
Hans Röttel		Sachs	1633	Hüttenberg	43	1	
Klaus Brottky	Schlesien	Mörder	1645	St. Andrä	28	1	1
Gemeine Knechte:							
Philipp Haidt	Schwaben	Beck	1631	Weitensfeld	50	1	1
Wolf Holgermayer	Augsburg	Carretto	1639	Weitensfeld	33		
Hans Ugel	Böhmen	Beck	1634	Weitensfeld	35	1	3
Wenzel Hagenbarth	Böhmen	Ranfft	1644	Weitensfeld	31		
David Fazer	Böhmen	Ranfft	1644	Gurk	31	1	2
Benignus Grad	Elbwangen/Schwaben	Beck	1634	Weitensfeld	33	1	
Hans Schultheiß	Posigheim	Ranfft	1642	Weitensfeld	35	1	1
Balzer Wagner	Coblenz	Mohr	1637	Weitensfeld	32		
Martin Straubinger	Dötting/Württemberg	Beck	1635	Weitensfeld	40	1	2

Joachim Martin	Neubrandenburg	Ranfft	1644	Weitensfeld	36	1	2
Georg Fortmüller	Donauwörth	Beck	1633	Weitensfeld	36		
Jakob Kittel	Mähren	Mörder	1636	Gurk	35		
Hans Merck	Mindelheim	Sulz	1628	Gurk	47		
Hans Schorb	Haidenbach/Stuttgart	Carretto	1635	Weitensfeld	42	1	1
Michael Probst	Seider Zell	Pater Jakob	1640	Gurk	30		
Hans Brukneben	Steyer	Ranfft	1646	Straßburg	34	1	1
Thomas Biedermann	Rastenburg	Teuffel	1634	Friesach	40		
Conrad Filzinger	Biberach	Ranfft	1646	Weitensfeld	30	1	2
Bartholomäus Bernkopf		Ranfft	1645	Straßburg	30	1	1
Benedikt Roßner		Ranfft	1643	Straßburg	36	1	3
Hans Flott		Ranfft	1643	Straßburg	36	1	3
Hans Gebhart	Jena/Thüringen	Teuffel	1636	Straßburg	41	1	
Christoph Haar	Graz	Ranfft	1646	Weitensfeld	30	1	1
Tobias Bratschek		Sulz	1627	Weitensfeld	36	1	2
Hans Prager	Hohenwiel	Beck	1632	Weitensfeld	32	1	1
Georg Aichmüller	Großmünster	Ranfft	1646	Althofen	24	1	
Wenzel Marx		Breuner	1626	Gurk	40	1	
Hans Hartmann	Münzbach	Ranfft	1640	Gurk	30	1	2
Andreas Geider	Kirchschlag/Österreich	Ranfft	1640	Gurk	32		
Georg Weinbauer	Kirchschlag/Österreich	Ranfft	1646	Straßburg	27	1	

Kasper Schneider	Schlesien	Sieghoffer	1641	Gurk	29		
Christoph Hering	Schlesien	Rochow	1642	Weitensfeld	31	1	2
Siegmund Poll	Schlesien	Rochow	1644	Straßburg	21		
Georg Peter	Schlesien	Rochow	1644	Straßburg	22	1	1
Mathias Sattleber	Großglogau/Schlesien	St. Julien	1629	Straßburg	40		
Hans Stefan Rau	Pfalz	Carretto	1635	Weitensfeld	34	1	
Michael Lederer	Erfurt	Wallenstein	1634	Guttaring	33		
Georg Brandt	Stuttgart	Wallenstein	1634	Guttaring	33		
Georg Bernhardt	Schlesien	Aldringen	1624	Weitensfeld	45	1	2
Jakob Florin	Schweiz	Beck	1631	Straßburg	36		
Hans Heinrich Beck	Böhmen	Camillo Gonzaga	1641	Straßburg	30	1	1
Georg Fuhrmann	Windisch Feistritz	Reich	1644	Straßburg	30	1	1
Georg Pachinger		Reich	1644	Straßburg	23		
Hans Kasper	Lindau	Ranfft	1650	Friesach	19		
Walter Miza	Udine/Friaul	Reich	1643	Straßburg	34		
Hans Schurler	Rabensburg	Florenz	1636	Althofen	34	1	
Hans Hartwig	Erfurt	Carretto	1637	Gurk	43	1	8
Georg Mayer	Augsburg	Beck	1632	Straßburg	46		
Christoph Ganshaber	Ottakring/Österreich	Ranfft	1644	Straßburg	30		
Adam Schlag	Günzburg	Florenz	1639	Straßburg	26	1	1
Hans Kraus		Beck	1636	Straßburg	32	1	2
Lorenz Igandt	Ilz/Steiermark	Ranfft	1640	Friesach	52		
Mathias Mau	Pommern	Florenz	1637	Straßburg	41	1	1
Hans Jakob	Ungarn	Ranfft	1646	Straßburg	26	1	
Bartholomäus Graz	Edling/Bayern	Beck	1633	Straßburg	38		

Urban Kranig	Waidhofen	Ranfft	1644	Straßburg	21		
Kaspar Winkler	Bayern	Ranfft	1646	Straßburg	30		
Martin Stoll	Thübingen	Mohr	1636	Straßburg	39		
Martin Saz	Marburg/Steiermark	Ranfft	1646	Straßburg	36	1	
Mathias Braun	Zell am Bodensee	Sulz	1630	Straßburg	45	1	
Walter Whurer	Schlesien	Ranfft	1650	Gurk	21		
Nicolas Dorner	Liegnitz/Schlesien	Mörder	1645	Straßburg	25		
Christoph Duschke	Schlesien		1638	Straßburg	28	1	
Paul Kate	Breslau/Schlesien	Mörder	1646	Straßburg	21		
David Pürschel	Schlesien	Mörder	1646	Straßburg	26	1	1
Michael Schönfeld	Bautzen/Sachsen	Montevergues	1637	Straßburg	36	1	1
Georg Leibold	Schlesien	Locatelli	1649	Straßburg	31	1	2
Paul Katther	Schlesien	Montevergues	1642	St. Andrä	31		1
Simon Dombrowski	Torgau/Schlesien	Montevergues	1642	St. Andrä	28		
Martin Fuchs	Schlesien	Montevergues	1642	St. Andrä	31		1
Paul Clausitz	Breslau/Schlesien	Montevergues	1643	St. Andrä	27		
Hans Freyberger	Schlesien	Montevergues	1643	St. Andrä	28	1	2
Adam Schridel	Langenlois	Baden	1646	Althofen	27	1	
Walthauser Weikhart	Wien	Baden	1644	St. Andrä	24		
Jakob Kappel	Mähren	Baden	1646	Guttaring	21	1	
Adam Straßner	Langenlois	Baden	1646	Althofen	50		
Simon Simperte	Neu Fistriz	Baden	1647	Friesach	27		
Hans Sond	Preußen	Dohna	1623	Guttaring	45	1	
Hans Hay	Schlesien	Goltz	1637	Guttaring	34	1	1
Melchior Klueg	Prag/Böhmen	Dohna	1625	Guttaring	42	1	
Antonio Puz	Mailand/Italien	Goltz	1631	Guttaring	37	1	1
Michael Baar	Zwickau/Meißen	Baden	1644	Friesach	24	1	2
Georg Husack	Leibach/Krain	Reich	1643	Friesach	30	1	
Martin Püttner	Schlesien	Dohna	1624	Friesach	46	1	

Georg Praibisch	Sagan/Schlesien	Mörder	1645	Althofen	24		
Andreas Winter	Leibnitz	Reich	1646	Althofen	29		
Balthasar Klein	Bayern	Anhalt	1629	Straßburg	41	1	1
Simon Haas	Polnisch Frauenstadt	Rochow	1641	Straßburg	31	1	3
Daniel Troibl	Znaim/Mähren	Wallis	1646	Straßburg	23	1	1
Hans Lohrmann	Münster	Wallis	1644	Straßburg	30	1	
Gregor Kosnitzky	Schlesien	Wallis	1644	Straßburg	27	1	
Gregor Schrachmann	Griffen/Kärnten			St. Andrä	27		
Sebastian Lambrecht	Griffen/Kärnten	Moncada	1641	Friesach	40	1	1
Sebastian Rostolanz	Graz	Moncada	1641	Straßburg	26	1	2
Hans Murrau	Mähren	Wallis	1647	Althofen	24	1	1
Mathias Seiser	Feldkirch/Kärnten	Moncada	1641	Friesach	40	1	3
David Reinhard	Breslau/Schlesien	Wallis	1645	St. Andrä	26		
Martin Binck	Schlesien	Dohna	1632	Guttaring	42		
Jeremias Essert	Danzig	Mörder	1645	Friesach	30		
Georg Peter	Böhmen	Baden	1637	Hüttenberg	30		
Peter Schweidler	Hartberg/Steiermark	Baden	1647	Hüttenberg	27		
Daniel Maurig	Schottland	Baden	1644	Hüttenberg	35		
Hans Kayser	Schweiz	König	1630	St. Andrä	44	1	2
Georg Skofiz	Krain	Hauser	1638	Hüttenberg	25		
Mathias Schringer	Ambach/Österreich	Mörder	1645	St. Andrä	26	1	1
Hans Zopf	Muregg	Reich	1645	St. Andrä	28	1	
Nicolas Falz	Dänemark				26		
Klaus Brickel	Popfingen	Baden	1644	St. Andrä	33	1	
Hans Wald	Weikersdorf	Baden	1644	St. Andrä	31	1	1
Mathias Koller	Budweis/Böhmen	Baden	1646	St. Andrä	33		
Leonhard Ingenhuber	Oberösterreich	Baden	1647	Hüttenberg	38		

Jacob Schilling	Hessen	Reich	1644	St. Andrä	35	1	1
Michael Fischer	Bayern	Mörder	1639	Friesach		1	1
Hans Schwarz	Prag/Böhmen	Mörder	1639	Friesach	45	1	
Augustin Kranthow	Krakau/Polen	Mörder	1645	St. Andrä	25		
Georg Strininger	Wien	Baden	1644	St. Andrä	22		
Mathias Gußrigk	Görz	Hunoldstein	1644	St. Andrä	30		
Ferdinand Steinkoller	St.Pölten	Baden	1647	St. Andrä	21		
Thomas Stix	Prag/Böhmen	Moncada	1639	Friesach	25	1	2
Hans Riewol	Bruck an der Muhr	Hunoldstein	1645	St. Andrä	39		
Georg Wenbeck		Hunoldstein	1645	Sachsenburg	23		
Georg Brandt	Ansbach	Hunoldstein	1644	St. Andrä	34		
Karl Sonnheimer	Breslau/Schlesien	Wallis	1644	Straßburg	25	1	
Mathias Lantscher	Krain	Reich	1644	Straßburg	40		
Georg Fischer	Augsburg	Goltz	1634	St. Andrä	34	1	2
Friedrich Jobst	Franken	Wallis	1644	Straßburg	27		
Paul Horsdorfer	Nürnberg	Ranfft	1649	Bischofslack	22		
Martin Steiner	Schlesien	Breuner	1621	Bischofslack	50		
Hans Schepp	Pfalz	Florenz	1637	Bischofslack	36		
Wolf Schwandner		Ranfft	1641	Bischofslack	65		2
Martin Stolz		Florenz	1636	Bischofslack	35		
Ulrich Schönkranz							
Wenzel Harrach							
Hans Peter Kohler							

Obristleutnants Kompanie:							
Hauptmann Georg Seyfriedt von Lembschütz				Laibach			
Leutnant Paris Philip von Prankenber	Salzburg	Ranfft	1644	Krainburg	25		
Fähnrich Mariano Beltramini	Sienna	Ranfft	1650	Stein	24		
Feldwebel Samuel Albwacht		Sulz	1627	Laibach	41	1	
Führer Hans Stephan Trapp	Worms	Beck	1634	Stein	36	1	
Fourier Peter Fasching	Osterwitz/Kärnten	Perusis	1627	Laibach	43	1	
Musterschreiber							
Feldscherer Tobias Rauch	Schlesien	Montevergues	1646	Laibach	30		
Confirmierte Korporale:							
Nicolas Moravsky	Böhmen	Breuner	1625	Neumarkt	46	1	
Gottfried Schubert	Schlesien	Sachs	1625	Laibach	49		
Hans Eberhardt	Pinkafeld	Goltz	1631	Laibach	43	1	
Mathias Endek	Mähren	Aldringen	1625	Radmanskdorf	42	1	1
Martin Brantner	Schlesien	Dohna	1626	Stein	49	1	2
Christoph Maul	Worms	Florenz	1635	Bischofslack	33	1	1
Tobias Gebhardt	Schlesien	Schlick	1631	Bischofslack	45	1	1
Hans Schmied	Pfalz	Locatelli	1645	Krainburg	40		

Andreas Rosenberg		Dohna	1624	Krainburg	51		
Reformierte Korporale:							
Jakob Lammel	Mähren	Locatelli	1645	Stein	32	1	1
Thomas Walner	Kärnten		1623	Stein	56		
Confirmierte Gefreite:							
Ambros Knopf	Schwaben		1629	Krainburg	42		
Balzer Puphman	Schlesien	Montevergues	1643	Stein	34	1	2
Hans Schwarz	Kleinglogau/Schlesien	Dohna	1627	Krainburg	43	1	1
Albrecht Conrad	Breslau/Schlesien	Mörder	1644	Krainburg	50	1	3
Hans Sima	Elsaß	Sulz	1630	Laibach	39	1	2
Peter Paul	Neuhaus/Böhmen	Sulz	1628	Laibach	48	1	2
Melchior Grim	Freiburg/Breisgau	Sulz	1627	Krainburg	40	1	1
Kaspar Maurer	Württemberg	Beck	1633	Krainburg	36	1	2
Andreas Henning	Schlesien	Rochow	1638	Radmansdorf	37	1	1
Daniel Franck	Schlesien	Aldringen	1630	Radmansdorf	41	1	1
Hans Georg Polka	Sachsen	Aldringen	1626	Neumarkt	50	1	
Hans Deutsch	Ungarn	Ranfft	1642	Stein	33	1	
Nicolas Lux	Lothringen	Camillo Gonzaga	1640	Stein	38	1	2
Hans Schick	Schwaben	Sulz	1628	Bischofslack	50	1	3
Hans Arthofer	Aichstatt	Sulz	1626	Bischofslack	47		
Georg Strauß	Günzburg	Lombardi	1632	Bischofslack	39	1	1
Anton Eltermayer	Minden	Lombardi	1632	Krainburg	40	1	2
Christoph Reichel	Schlesien	Goltz	1637	Krainburg	41	1	2

Spilleute:							
Georg Ponisch		Dohna	1631	Neumarkt	50	1	
Jakob Frosch	Bamberg/Franken	Mizlau	1640	Laibach	27		
Wenzel Prschiz	Böhmen	Hannibal Gonzaga	1642	Krainburg	28	1	
Thomas Straßer	Passau	Aldringen	1625	Laibach	47		
Valentin Sperling	Breslau/Schlesien	Montevergues	1641	Bischofslack	22		
Balzer Schwamb	Breslau/Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	21		
Reformierte Gefreite:							
Wilhelm Eckart	Worms	Breuner	1631	Radmansdorf	40		
Jakob Bayer	Worms	Florenz	1634	Radmansdorf	60	1	1
Jakob Theobertnis	Budweis/Böhmen	Breuner	1627	Radmansdorf	43		
Georg Pründl	Bayern	Ranfft	1639	Radmansdorf	39	1	2
Melchior Schubert	Schlesien	Rochow	1641	Radmansdorf	48	1	2
Zacharias Aueringer	Waldburg bei Freistadt	Aldringen	1629	Radmansdorf	50		
Mathias Säger	Unterpfalz	Jungbreuner	1633	Radmansdorf	37		
Hans Drescher	Oberheim	Beck	1634	Radmansdorf	34	1	2
Hans Arhander	Augsburg	Breuner	1635	Radmansdorf	34	1	

Georg Vogler	Wetzelsdorf/Steiermark	Reich	1642	Radmansdorf	29		
Hans Fischer	Schlesien	Locatelli	1645	Stein	39	1	3
Georg Kasper	Schlesien	Locatelli	1645	Stein	39	1	2
Georg Kirbiz	Wittenberg/Sachsen	Mörder	1642	Laibach	38	1	2
Hans Just	Breslau/Schlesien	Hatzfeld	1628	Stein	48	1	1
Konrad Körner	Claustal/Harz	Marazzani	1622	Stein	55	1	2
Michael Bohrman	Magdeburg	Slawata	1626	Stein	50	1	2
Martin Thay	Stettin	Montevergues	1639	Stein	44	1	
Mathias Boßer	Neumarkt/Krain	Reich	1642	Stein	38	1	2
Hans Kurscha	Polen	Locatelli	1645	Stein	40		
Christoph Schulz	Schlesien	Montevergues	1644	Krainburg	30		
Tobias Haider	Schlesien	Montevergues	1635	Krainburg	37	1	
Mathias Winderling	Schlesien	Montevergues	1633	Krainburg	37	1	2
Georg Fischer	Lautmariz	Montevergues	1633	Krainburg	40	1	1
Kasper Laukowiz	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	29	1	1
Wenzel Sauklmayer	Falkenstein/Österreich	Dohna	1627	Krainburg	50	1	
Peter Müller		Montevergues	1643	Krainburg	30	1	2
Georg Lasch		Carretto	1641	Krainburg	40	1	3
Jakob Wellrich	Annaberg/Meißen	Ranfft	1645	Krainburg	51	1	1
Bartholomäus Lang	Mähren	Mörder	1642	Bischofslack	30	1	1
Hans Ernst Schmied	Nordhausen	Montevergues	1641	Bischofslack	51	1	1
Hans Schnell	Schlesien	Mörder	1641	Bischofslack	28	1	2
Peter Schulz	Waldheim	Mörder	1640	Bischofslack	45	1	1

Kasper Jakob	Günzlau	Mörder	1641	Bischofslack	30	1	2
Mathias Stopper		Locatelli	1645	Bischofslack	28	1	2
Hans Kretschman	Eiß	Montevergues	1642	Krainburg	30		
Hironimus Bergholz	Schweden	Montevergues	1647	Krainburg	27		
Adam Kiehn	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	36		
Tobias Bauer	Mähren	Locatelli	1645	Krainburg	29	1	1
Georg Rudisch	Böhmen	Mörder	1645	Krainburg	26		
Confirmierte Leib- und Fourierschützen:							
Georg Marschel	Villach	Ranfft	1650	Laibach	20		
Rup Conrad	Wolfsberg/Kärnten	Ranfft	1650	Laibach	25		
Balzer König	Ulm	Ranfft	1641	Laibach	28		
Thomas Moser	Wolfsberg/Kärnten	Ranfft	1650	Laibach	21		
Hans Bauman	Hohenwiel	Sulz	1626	Laibach	54	1	2
Michael Jantsch	Schlesien	Mörder	1641	Laibach	33		
Hans Neumann	Pommern	Hatzfeld	1626	Laibach	40	1	
Mathias Gicking	Mompelgart	Florenz	1637	Krainburg	37	1	2
Georg Kraft	Pappenheim	Ranfft	1646	Stein	27		
Reformierte Leib- und Fourierschützen:							
Georg Bergman	Goldberg/Schlesien	Rochow	1643	Radmandorf	28		
Philipp Kirch	Mähren	Ranfft	1646	Stein	25		
Georg Lisch	Liegnitz/Schlesien	Sieghoffer	1642	Radmandorf	26		
Heinrich Neu	Marburg/Hessen	Montevergues	1645	Krainburg	26	1	
Mathias Peller	Wagstatt/Schlesien	Wirz	1639	Krainburg	36	1	1
Kasper Pöll		Montevergues	1642	Krainburg	35	1	1
Mathias Mayer	bei Znaim	Harlikofsky	1642	Krainburg	30	1	

Wolf Steininger	Rottenmann/Steiermark	Ranfft	1647	Laibach	30		
Mathias Groß	Berlin	Montevergues	1646	Krainburg	32	1	2
Friedrich Glaz	Nürnberg	Mörder	1644	Laibach	29		
Mathias Graz	Trorbach	Mörder	1645	Bischofslack	32	1	1
Hans Kogler		Ranfft	1644	Krainburg	27		
Gemeine Knechte:							
Martin Hoffman	Böhmen	Beck	1632	Laibach	35	1	1
Hans Husser	Weissenhorn/Schwaben	Verdugo	1627	Krainburg	45	1	
Georg Storch	Wasserburg/Bayern	Beck	1631	Radmansdorf	43		
Thomas Waimer	Friedberg/Schlesien	Bourre	1638	Radmansdorf	32		
Leonhard Drexel	Pfalz	Teuffel	1632	Radmansdorf	45	1	
Peter Andrisko	Böhmen	Ranfft	1647	Radmansdorf	26		
Hans Dorn	Mailand	Ranfft	1646	Radmansdorf	26	1	1
Paul Wagner	Zwettel	Ranfft	1647	Radmansdorf	22		
Wolf Holzapfel	Ingolstadt	Ranfft	1647	Radmansdorf	26		
Peter Koschler	Krain	Reich	1643	Laibach	30		
Hans Raidhart	Felsburg	Ranfft	1641	Radmansdorf	28	1	
Martin Holmer		Ranfft	1641	Radmansdorf	33	1	

Mathias Giffner	Böhmen	Ranfft	1641	Radmanskdorf	28		
Andreas Brasel	Neumarkt/Steiermark	Ranfft	1643	Stein	33	1	
Hans Ekhardt	Worms	Florenz	1634	Radmanskdorf	37		
Wolf Ruth	Passau	Ranfft	1641	Stein	28	1	1
Georg Sefiz	Böhmen	Ranfft	1645	Stein	26		
Paul Hass	Haindrichschlag	Ranfft	1645	Stein	26		
Rudolf Gunzenberger	bei Salzburg	Ranfft	1641	Stein	36	1	
Hans Kirchler	Mautern	Ranfft	1641	Stein	27	1	
Georg Scharhinger	Wien	Ranfft	1641	Stein	42	1	
Peter Lieback	Dietberg in der Bergstraß	Teuffel	1633	Stein	32	1	
Paul Blayman	Mähren	Schlick	1631	Stein	40		
Balzer Janner	Scheibbs	Ranfft	1644	Stein	26		
Georg Nizky	Schlesien	Sieghoffer	1641	Laibach	36		
Georg Krischky	Liebenthal	Rochow	1643	Laibach	30		
Valentin Haas	Schlesien	Rochow	1643	Laibach	38	1	1
Christian Wanner	Goldiz in Meißen	Sieghoffer	1641	Stein	29	1	1
Hans Frige	Liebenthal	Rochow	1641	Radmanskdorf	28		
Jakob Bomberger	Thüringen	Camillo Gonzaga	1639	Laibach	37	1	2
Kasper Puxdorfer	Wittenberg/Sachsen	Reich	1643	Laibach	33	1	
Bangraz Kuhler	Marburg/Steiermark	Reich	1643	Laibach	24		
Mathias Grumbasta	Krain	Reich	1643	Laibach	29	1	2
Veit Rohdky		Aldringen	1625	Laibach	50	1	
Peter Hoffman	Mähren	Reich	1643	Laibach	24		
Jakob Schleiner	Puchdorf/Steiermark	Reich	1642	Laibach	40	1	

Michael Heilinger	Muregg	Reich	1643	Laibach	30	1	1
Jakob Ringelstein	Elsaß	Florenz	1634	Laibach	30	1	1
Hans Feld	Augsburg	Enckhevoert	1633	Stein	30		
Peter Nicolas	Seralm/Lothringen	Hannibal Gonzaga	1639	Laibach	36	1	2
Hans Punder	Schöngrabern	Zweyer	1636	Laibach	37	1	2
Michael Güll	Salzburg	Hannibal Gonzaga	1639	Neumarkt	29		
Lukas Brabiz	Steiermark	Reich	1643	Neumarkt	30	1	
Gregor Urbanzky	Windisch Feistritz	Reich	1645	Neumarkt	30	1	
Thomas Zapfmalz	Falkenmarkt	Reich	1643	Neumarkt	28	1	1
Hans Rapharz	Weitenstein bei Celle	Reich	1643	Neumarkt	27	1	2
Mathias Margatsch	Steiermark	Reich	1643	Neumarkt	30	1	
Hans Kainiz	Tirol	Hauser	1646	Neumarkt	24		
Bartholomäus Bauer		Rochow	1644	Neumarkt	30	1	2
Georg Frisch	Wagstatt/Schlesien	Rochow	1644	Neumarkt	27	1	
Peter Koch	Teschen/Schlesien	Rochow	1644	Neumarkt	27		
Hans Kohler	Schlesien	Rochow	1644	Neumarkt	28	1	1
Georg Halelizky	Schlesien	Sieghoffer	1641	Neumarkt	31	1	1
Friedrich Riehm	Schlesien	Sieghoffer	1641	Neumarkt	24		
Georg Schmied	Ulm	Sieghoffer	1641	Stein	24		
Wenzel Salusky	Böhmen	Rochow	1646	Stein	25	1	1
Melchior Hoffman		Reich	1646	Stein	25	1	
Konrad Munsch	Staffelstein	Sebuse	1648	Stein	22		
Georg Kobarz	Krain	Reich	1642	Bischofslack	30		
Hans Peternitsch	Laibach	Reich	1644	Stein	24	1	1
Jakob Richter	Wittenberg/Sachsen	Mörder	1645	Bischofslack	22	1	1

Thomas Pelikow	Ratibor	Mörder	1646	Bischofslack	25	1	
Peter Marrack	Trabniz/Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	30		
Paul Zettel	Mähren	Locatelli	1648	Bischofslack	24		
Jakob Nazilka	Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	24		
Daniel Mathias	Schweden	Mörder	1646	Stein	28		
Wenzel Jana	Mähren	Montevergues	1645	Stein	24	1	1
Mathias Gruzko	Schlesien	Locatelli	1645	Radmansdorf	30		
Simon Slozick	Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	38	1	1
Georg Greiff	Schlesien	Mörder	1647	Bischofslack	24		
Balzer Schmied	Schlesien	Montevergues	1644	Stein	28		
Joachim Adam	Schlesien	Montevergues	1645	Stein	26		
Georg Kiehler	Schlesien	Mörder	1646	Stein	24		
Georg Salz	Pirna/Meißen	Mörder	1645	Stein	28	1	2
Stanzel Schefen	Groß Straliz/Schlesien	Gallas	1638	Stein	40	1	2
Nikolaus Stein	Mähren	Locatelli	1645	Stein	30	1	1
Michael Condack	Schlesien	Mörder	1643	Stein	28		
Christoph Grim	Liegnitz/Schlesien	Montevergues	1642	Stein	29		
Mathias Herman	Schlesien	Locatelli	1645	Stein	30		
Georg Schulz	Münsterberg	Montevergues	1637	Laibach	42	1	2
Walter Raineck	Steiermark	Ranfft	1650	Stein	23		
Adam Schittel	Schlesien	Locatelli	1646	Stein	33	1	
Hans Jakob	Schlesien	Locatelli	1646	Stein	40	1	2

Hans Jeschko	Schlesien	Locatelli	1645	Stein	28	1	1
Kasper Reisinger	Schlesien	Montevergues	1642	Stein	27		
Hans Schmidt	Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	34		
Georg Hofmann	Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	30		
Christoph Hofmann	Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	23	1	
Martin Harman	Breslau/Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	27		
Mathias Weber	Polen	Montevergues	1646	Krainburg	30		
Georg Fries	Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	30		
Kasper Goldbach	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	26		
Blasius Kant	Krakau/Polen	Mizlau	1641	Krainburg	30	1	1
Georg Rohder	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	28		
Georg Persch	Schlesien	Rostock	1639	Krainburg	29		
Hans Schultheiß	Schlesien	Dietrichstein	1629	Krainburg	70	1	1
Adam Vogel	Mittelwald/Schlesien	Montevergues	1643	Krainburg	33	1	
Georg Schmalisch	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	28		
Hans Netall	Polnisch Wartenburg	Locatelli	1645	Krainburg	38		
Martin Kambke	Klein Gloggau/Schlesien	Mörder	1646	Krainburg	20		
Hans Kramer	Schlesien	Locatelli	1645	Neumarkt	27	1	
Hans Siemichen	Breslau/Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	24		
Mathias Braunschnabel	Schlesien	Montevergues	1643	Krainburg	30	1	1
Adam Althansel	Schlesien	Locatelli	1645	Krainburg	24		
Hans Puchs	Schlesien	Mörder	1643	Krainburg	28		
Christoph Lazell	Schlesien	Forgatz	1629	Krainburg	30	1	1
Jakob Springer	Brieg/Schlesien	Mörder	1639	Krainburg	36		
Hans Baisch	bei Schreiniz	Mörder	1647	Krainburg	48	1	3
Hans Georg Wagner	Schlesien	Montevergues	1643	Bischofslack	30	1	1

Martin Weiß	Schlesien	Montevergues	1644	Bischofslack	25	1	1
Hans Morzig	Oberlausitz	Montevergues	1645	Bischofslack	36		
Georg Wainisch	Finsterwald/Niederlausitz	Montevergues	1644	Bischofslack	30		
Georg Mayer	Meißen	Locatelli	1640	Bischofslack	28	1	
Martin Lang	Breslau/Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	27		
Martin Friedrich		Mörder	1643	Bischofslack	24	1	
Georg Heinrich	Finnland	Mörder	1646	Bischofslack	22		
Hans Trinkert	Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	24	1	1
Balzer Neuman	Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	26		
Hans Fuchs	Bernstadt/Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	27		
Hans Kasper	Teschen/Schlesien	Montevergues	1643	Bischofslack	30		
Christoph Kiebel	Liegnitz/Schlesien	Mörder	1646	Bischofslack	42		
Andreas Kahlert	Breslau/Schlesien	Montevergues	1644	Bischofslack	34		
Andreas Hofman	Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	30	1	2

Georg Lorenz	Hirschberg/Schlesien	Montevergues	1643	Bischofslack	30		
Hans Gerck	Bärwalde	Locatelli	1645	Bischofslack	36		
Wenzel Kowal	Polen	Locatelli	1645	Bischofslack	30	1	2
Christoph Wittig	Friedland/Böhmen	Montevergues	1643	Bischofslack	30		
Veit Klein	Goldstein/Mähren	Locatelli	1645	Bischofslack	28	1	1
Georg Walther	Weißenberg/Mähren	Locatelli	1645	Bischofslack	30		
Balzer Kind	Siegendorf bei Liegnitz/Schlesien	Locatelli	1645	Bischofslack	24		
Martin Schoningen	Peterwiz/Schlesien	Locatelli	1645	Laibach	24		
Hans Zeichwitsch	Schlesien	Locatelli	1645	Laibach	26		
Augustin Kerhel	Baumgarten/Österreich	Ranfft	1650	Bischofslack	25		
Johann Jambke	Hassel an der Weser	Montevergues	1643	Bischofslack	30	1	
Obristwachtmeisters Kompanie:							
Hauptmann Abraham Eydel	Krems	Breuner	1621	Stainz	47	1	
Leutnant Hans Ernst Münzer	Worms	Ranfft	1645	St.Florian	29		
Fähnrich Hans Bartholomäus Berg	Königstein am Rhein	Sulz	1626	Arnfels	40	1	2
Feldwebel Hans Thomb		Teuffel	1634	Luttenberg	50	1	2

Führer Hans Fabry	Falkenberg/Lothringen	Sulz	1626	Mureck	50	1	2
Fourier Hans Klemb	Freiburg/Meißen	Breuner	1625	Stainz	50	1	2
Musterschreiber Johann Lehenman	Eilenburg/Meißen	Ranfft	1640	Stainz	30	1	3
Feldscherer Lenhardt Raisch	Neumarkt/Pfalz	Breuner	1634	Feistritz	45	1	2
Confirmierte Corporale:							
Hans Kesler	Dullingen/Luxenburg	Beck	1636	Üebelbach	33	1	2
Valentin Michael	Thüringen	Lüneburg	1623	Ehrenhausen	48	1	
Nicolas Mayer	Luxenburg	Lüneburg	1625	Friedau	46	1	
Hans Webersky	Schlesien	Montevergues	1633	Frohnleiten	40	1	2
Paul Lanhahr	Ulmiz/Mähren	Fürstenberg	1619	Landscha	50	1	3
Hans Riedel	Roth	Tiefenbach	1633	Straß	31		
Martin Taufgraber	Thüringen	Tiefenbach	1628	Marburg	44	1	2
Melchior Berstner	Schlesien	Anhalt	1623	Gams	48	1	
Reformierte Corporale:							
Hans Jakob Schroff	Württemberg	Sulz	1629	Luttenberg	37	1	
Georg Butikow	Tropau	Bernstein	1626	Frohnleiten	45	1	2
Hans Friedrich Brandirk	Kremsier	Locatelli	1643	Frohnleiten	46	1	2
Peter Friedrich	Mähren	Rochow	1647	Straßgang	28		
Paul Tunkheim	Mähren	Lüneburg	1624	Friedau	43	1	1
Wenzel Knor	Schlesien	Dohna	1624	Luttenberg	49	1	
Spilleute:							
Christoph Ritter	Gramstetten	Lüneburg	1624	Voitsberg	45	1	1
Georg Erblich	Schlesien	Rochow	1642	Preding	24		
Georg Haar	Bachlingen	Goltz	1631	Eibiswald	34	1	1
Hans Schmied	Bamberg/Franken	Schlick	1626	Friedau	40	1	2

Simon Schikher	Töppel/Böhmen	Schlick	1637	Arnfels	32	1	
Christop Schobersberger	Gmunden	Ranfft	1647	Stainz	20		
Hans Krauschmar	Königstein/Meißen	Ranfft	1644	Stainz	24		
Confirmierte Gefreite:							
Jakob Luz	Engen am Bodensee	Pappenheim	1624	Voitsberg	48	1	
Georg Schön	Prag/Böhmen	Schlick	1626	Voitsberg	52		
Jakob Rutsch	Vogtland	Perusis	1627	Eibiswald	40	1	
Hans Hübner	Bamberg/Franken	Hatzfeld	1631	Stainz	42		
Georg Sillip	Horn	Aldringen	1622	Friedau	46	1	2
Klaus From	Helmstadt	Lüneburg	1625	Feistritz	47	1	
Daniel Hammerman	Peterhaagen	Lüneburg	1624	Luttenberg	48	1	
Andreas Prankel	Mainsdorf/Österreich	Florenz	1638	Feistritz	32	1	1
Michael Huppel	Franken	Tiefenbach	1624		53	1	2
Hans Lucas	Duschka/Böhmen	Tiefenbach	1628		45	1	
Hans Knör	Magstadt	Tiefenbach	1632	St.Georgen	40	1	3
Simon Schrötter	Meißen	Tiefenbach	1624	Arnfels	48	1	3
Hans Kunz	Elsaß	Salm	1629	St.Georgen	60	1	2
Tobias Rauch		Montevergues	1646	Preding	30		
Gerhard Mayr	Mehlbach	Lüneburg	1625	Luttenberg	40	1	1
Kasper Körner	Schlesien	Mörder	1635	Frohnleiten	34	1	1
Reformierte Gefreite:							
Paul Eyers	Schlesien	Dohna	1626	Luttenberg	41	1	
Hans Hofman	Bieber	Mohr	1637	Stainz	38	1	1
Ertman Thry	Neumarkt	Beck	1633	Luttenberg	40	1	
Adam Stumpf	Bayern	Teuffel	1635	Mureck	34	1	
Peter Schulz	Perleberg	Dohna	1627	Friedau	48	1	

Georg Forchheim	Pfalz	Breuner	1620	Friedau	53	1	
Hans Horner	Aichstetten	M. de Grana	1639	Voitsberg	35	1	3
Martin Sailer	Liegnitz/Schlesien	Sieghoffer	1642	Übelbach	29	1	1
Martin Kichlau	Neuhaus/Böhmen	Bresinger	1636	Voitsberg	40		
Peter Liebenthal	Riedt/Burgund	Anhalt	1627	Luttenberg	44	1	1
Michael Kamann	Naumburg	Rochow	1646	Mureck	23		
Andreas Jakob	Chur/Schweiz	Goltz	1629	Ehrenhausen	40		
Valentin Zehe	Neustadt an der Saale	Tiefenbach	1624	Voitsberg	53	1	3
Mathias Sadranz	Mähren	Tiefenbach	1623	Voitsberg	68	1	4
Hans Peter	Thüringen	Tiefenbach	1629	Voitsberg	36		
Hans Staar	Böhmen	Tiefenbach	1630	Voitsberg	45	1	2
Peter Zaglmayer	Donauwörth	Tiefenbach	1643	Mureck	46	1	1
Mathias Jani	Gitschin/Mähren	Tiefenbach	1619	Mureck	64	1	4
Hans Egendorfer	Wels	Hunoldstein	1647	Stainz	30	1	
Simon Hager	Königsee/Thüringen	Tiefenbach	1629	Arnfels	61	1	2
Hans Hanzelman	Franken	Tiefenbach	1637	Arnfels	36	1	
Balthasar Fischwanger	Neumarkt	Tiefenbach	1637	Arnfels	48		
Mathias Michael	Oberweiler	Tiefenbach	1636	Arnfels	33		
Jakob Fleischhacker	Znaim	Tiefenbach	1624	Gams	50		
Bernhard Nuaber	Wolfsberg/Kärnten	Hunoldstein	1644	Gams	26		
Baltasar Obermayer	Filzhofen	Hunoldstein	1647	Gams	26		
Christoph Bartman	Reichenberg/Böhmen	Gallas	1639	Marburg	32	1	
Gabriel Pollinger	Bayern	Tiefenbach	1636	Marburg	28	1	2
Confirmierte Fourierschützen:							
Sebastian Schneider	Franken	Beck	1632	Luttenberg	36	1	2
Gregor Annantinger	Gransdorf	Ranfft	1646	Preding	27	1	
Peter Ernst	Köln	M. de Grana	1639	Stainz	28		

Freybeiten							
Mathias Pumberger	Hohenruppersdorf	Tiefenbach	1628	Stainz	45	1	
Martin Schaz	Rottenburg am Neckar	Tiefenbach	1635	Preding	30	1	1
Wenzel Simon		Hunoldstein	1644	Preding	28	1	
Hans Jakob Schweiger	Augsburg	Hunoldstein	1645	Stainz	27		
Balzer Lutglau	Schlesien	Mörder	1641	Frohnleiten	26		
Reformierte Fourierschützen:							
Balzer Hepper	Böhmisch Liebe	Breuner	1622	Arnfels	43		
Valentin Winter	Worms	Florenz	1635	Mureck	40		
Peter Kraz	Pfalz	Tiefenbach	1634	Mureck	50	1	1
Balzer Pils	Marburg/Hessen	Tiefenbach	1636	Arnfels	40	1	1
Wolf Hader	Waldmark/Österreich	Ranfft	1648	Friedau	29	1	1
Valentin Folkman	Stollberg am Harz	M. de Grana	1634	Mureck	40	1	
Georg Christoph	Schlesien	Ranfft	1649	Stainz	20		
Michael Sühl	Velden/Kärnten	Ranfft	1647	Mureck	21		
Elias Hasel	Graz/Österreich	Ranfft	1649	Stainz	23		
Stefan Fürstenthaler		Ranfft	1646	Preding	28	1	1
Mathias Hammer		Locatelli	1648	Friedau	23		
Gemeine Knechte:							
Christian Lüttig	Neustadt/Mecklenburg	Ranfft	1644	Leibnitz	27		
Christoph Klapper	Schönburg/Mähren	Ranfft	1644	Ehrenhausen	30	1	1
Leonhard Resch	Pfalz	Ranfft	1644	Ehrenhausen	33	1	1
Hans Denis	Lothringen	Beck	1637	Friedau	54		
Hans Feigel	Bamberg/Franken	Beck	1633	Ehrenhausen	36	1	

Jakob Michael	Böhmisch Kamnitz	Sulz	1631	Ehrenhausen	41	1	2
Heinrich Schuz	Darmstadt	Ranfft	1638	Ehrenhausen	36	1	
Peter Weisig	Neubrandenburg	Ranfft	1644	Ehrenhausen	33		
Georg Zugmann	Bayern	Mohr	1637	Ehrenhausen	38		
Hans Harlinger	Merzig an der Saar	Beck	1636	Voitsberg	38		
Abraham Hubinger	Neukirchen am Wald	M. de Grana	1639	Preding	32	1	2
Christian Vogel	Pommern	Beck	1634	Eibiswald	31	1	1
Urban Wernig	Völkermarkt/Kärnten	Ranfft	1644	Preding	30		
Hans Pelikan	Elsaß	Ranfft	1645	Stainz	32	1	
Georg Neubauer	Bayern	Ranfft	1644	Voitsberg	26		
Hans Lang	Schlesien	Ranfft	1641	Voitsberg	32	1	1
Michael Roder	Schlesien	Rochow	1644	Stainz	26	1	1
Christoph Haas	Breslau/Schlesien	Sieghoffer	1642	Friedau	30		
Zacharias Engelbrecht	KremsierMähren	Rochow	1645	Ottersbach	27	1	
Michael Kraus	Breslau/Schlesien	Sieghoffer	1642	Ottersbach	30	1	1
Gregor Warschak	Iglau/Böhmen	Rochow	1644	Stainz	27	1	1
Georg Wieser	Etschland	Wolkenstein	1627	Frohnleiten	40	1	1
Jakob Chriser	Schottland	Ranfft	1645	Frohnleiten	28		
Hans Schmied	Bamberg/Franken	Beck	1633	Feistritz	37	1	
Andreas Kalehrt	Steiermark	Goltz	1635	Frohnleiten	40	1	1
Lorenz Vogt	Ansbach	Lamberg	1633	Übelbach	38	1	3
Georg Drescher	Ansbach	Lamberg	1634	Frohnleiten	47	1	1
Andreas Bartman	Gänserndorf/Österreich	Goltz	1633	Feistritz	38	1	3
Stefan Reinher	Klagenfurt	Hauser	1646	Übelbach	30	1	1

Nikolaus Schuster	St. Lorenz/Etschland	Wolkenstein	1627	Übelbach	40	1	2
Paul Schreiber	Steinach	Wolkenstein	1627	Feistritz	44	1	1
Hans Schreiber	Bautzen/Sachsen	Goltz	1629	Übelbach	40		
Georg Reuhel	Hohenruppersdorf	Goltz	1632	Eibiswald	40		
Nicolas Kramer	Cron - Weißenburg	Wallenstein	1633	Eibiswald	38	1	2
Peter Peterson	Flensburg/Holstein	Florenz	1636	Eibiswald	40	1	1
Hans Remb	Meißen	M. de Grana	1636	Voitsberg	36		
Hans Schneider	Stuttgart	M. de Grana	1640	Voitsberg	37	1	
Andreas Florich	Polen	Ranfft	1639	Voitsberg	37	1	2
Egidius Kurz	Lambach/Österreich	Ranfft	1645	Voitsberg	32	1	2
Hans Schön	Eisenach	M. de Grana	1640	Voitsberg	37	1	
Jakob Piklo		Mohr	1638	Stainz	30	1	2
Mathias Schehlbauer		Ranfft	1643	Ehrenhausen	34	1	
Hans Wilhelm Lanarius	Hohenburg am Westerwald	Beck	1631	Eibiswald	46	1	2
Jakob Deschitz	Drauwart	Ranfft	1645	Friedau	26		
Adam Kuhman	Tirol	Ranfft	1647	Friedau	23		
Thomas Lebensorger	Zwettel	Ranfft	1647	Friedau	26		
Mathias Friedel	Mähren	Ranfft	1647	Friedau	24		
Friedrich Schmied	Luxenburg	Beck	1638	Friedau	36	1	2
Hans Weber	Dresden	Ranfft	1639	Friedau	30		
Nikolaus Braun	Dietenhofen	Beck	1637	Friedau	30		
Christoph Mühl		Ranfft	1644	Friedau	30		
Paul Gleisler	Grein	Ranfft	1645	Mureck	22		
Wolf Grusler		Goltz	1639	Mureck	30	1	
Michael Burger	Wien	Ranfft	1648	Stainz	22		
Andreas Morz	Danzig	Piccolomini	1642	Feistritz	40	1	
Gregor Schulz	Prag/Böhmen	Mörder	1646	Luttenberg	30		

Martin Stam	Berstadt	Locatelli	1644	Luttenberg	28	1	1
Georg Rohder	Schlesien	Locatelli	1645	Luttenberg	30	1	2
Jakob Schwarz	Schlesien	Mörder	1647	Luttenberg	28	1	
Christoph Wieser	Schlesien	Forgatz	1638	Mureck	33	1	2
Hans Kohrman	Franken	Tiefenbach	1637	Voitsberg	35	1	1
Daniel Maz	Cron - Weißenburg	Tiefenbach	1636	Voitsberg	30	1	1
Hans Georg Katzenbeißer	Heidenreichstein	Tiefenbach	1623	Voitsberg	49	1	2
Hans Schwarzmayer	Preßburg	Hunoldstein	1643	Voitsberg	28		
Hans Jakob Schneider	Beiern	Tiefenbach	1635	Voitsberg	38	1	
Christoph Kargel	Spital/Steiermark	Hunoldstein	1647	Voitsberg	24		
Joachim Morahsky	Schlesien	Hunoldstein	1645	Mureck	36		
Melchior Auer		Hunoldstein	1643	Mureck	35	1	2
Thomas Fesliz	Maria Zell/Steiermark	Hunoldstein	1647	Mureck	20		
Joachim Kort	Pommern	Riedesel	1642	Mureck	28	1	
Martin Stähl		Hunoldstein	1643	Arnfels	28		
Augustin Wolf		Hunoldstein	1643	Arnfels	24		
Hans Pichler	Trofaiach/Steiermark	Hunoldstein	1645	Arnfels	35		
Hans Nikolaus Meister	Neustadt an der Haardt	Tiefenbach	1634	Arnfels	35	1	
Bartholomäus Damberger	Salzburg	Hunoldstein	1647	Voitsberg	40		
Jakob Wagner	Olmütz	Tiefenbach	1629	Arnfels	50		
Melchior Stiefel	Rufach	Tiefenbach	1639	Arnfels	32	1	2
Melchior Schober	Görz	Hunoldstein	1643	Gams	32	1	
Andreas Steinhofer	Trismauer	Goltz	1636	Gams	38	1	1
Condi de Woy	Bergen im Hennegau	Riedesel	1640	Gams	36		
Friedrich Gegenwirth	Enzesfeld bei Wien	Hunoldstein	1643	Gams	28	1	1
Mathias Griesmayer	Krems	Hunoldstein	1647	Gams	21		

Balthasar Haider	Bayern	Hunoldstein	1647	Gams	30		
Georg Hack	Erfurt	Tiefenbach	1637	Gams	39	1	
Christoph Weinberger	Göllersdorf	Hunoldstein	1645	Gams	25		
Sebastian Pakeiger	Coburg	Hunoldstein	1647	Marburg	28		
Hans Paul Leitner	Gmunden	Hunoldstein	1647	Marburg	24		
Mathias Spengler	Oberhollabrunn/Österreich	Hunoldstein	1643	Marburg	25		
Andreas Loder	Kitzingen/Franken	Hunoldstein	1648	Marburg	22		
Hans Kammerer	Speyer	Tiefenbach	1635	Marburg	30	1	1
Kasper Zietsch	Wippach/Krain	Tiefenbach	1631	Marburg	40	1	2
Valentin Wieder	Eisfeld	Tiefenbach	1628	Marburg	60		
Hans Mozing	Görz	Hunoldstein	1643	St.Georgen	30		
Andreas Gersner	Görz	Hunoldstein	1643	St.Georgen	32		
Peter Pelizer	Salzburg	Hunoldstein	1647	St.Georgen	46	1	2
Leonhard Mazinz	Görz	Hunoldstein	1643	St.Florian	25		
Clemens Stimmer	Danzig	Hunoldstein	1645	St.Florian	30		
Hans Thomas	Sulzburg/Breisach	Hunoldstein	1645	St.Florian	40	1	
Mathias Wurmberger	Steiermark	Hunoldstein	1644	St.Florian	22		
Konrad Elsterle	Ingolstadt	Hunoldstein	1644	St.Florian	40		
Veit Ruff	Mistelbach/Österreich	Hunoldstein	1643	St.Florian	60	1	1
Hans Walner	Aspang/Österreich	Hunoldstein	1647	Semriach	34	1	1
Kasper Liezer	Wolfsberg/Kärnten	Rauschenberg	1649	Semriach	26		
Hans Schmied	Pinkafeld	Tiefenbach	1631	Semriach	40	1	1
Adam Hils	Landshut/Bayern	Hunoldstein	1644	Semriach	32	1	
Jakob Drisinger	Wels	Hunoldstein	1647	Semriach	27	1	1
Michael Maisner	Neukirchen/Oberösterreich	Hunoldstein	1647	Semriach	24		

Hans Schlegelberger	Steyr	Hunoldstein	1647	Semriach	26		
Simon Oberbauer	Landau	Hunoldstein	1647	Straß	30	1	2
Peter Mayer	Reigersdorf/Österreich	Hunoldstein	1647	Straß	30	1	
Kasper Weiß	Goldenstein/Mähren	Hunoldstein	1647	Straß	25		
Hans Konrad Drexhertig	Aschaffenburg	Hunoldstein	1647	Straß	26		
Kasper Jäger	Feldbach/Steiermark	Rauschenberg	1649	Straß	28		
Adam Leitner	Wolfsberg/Kärnten	Tiefenbach	1637	Straß	35	1	2
Andreas Mittel	Steiermark	Rauschenberg	1649	Straß	32	1	
Hans Müller	Colmar/Elsaß	Tiefenbach	1629	Straß	43	1	1
Lorenz Seifriedt	Speyer	Tiefenbach	1635	Straß	40		
Hans Wirth	Marbach/Württemberg	Tiefenbach	1637	Landscha	30	1	
Thomas Hemedinger	Lambach/Österreich	Hunoldstein	1646	Landscha	28	1	1
Wolf Schusterbauer	Pinkafeld	Hunoldstein	1647	Landscha	24		
Martin Wasserbauer	Pinkafeld	Wallis	1649	Landscha	29	1	
Veit Würzing	Polen	Wallis	1644	Landscha	21		
Sebastian Stemberger	Mistelbach/Österreich	Hunoldstein	1643	Landscha	22		
Mathias Peske	Jägerndorf	Hunoldstein	1645	Landscha	30	1	2
Georg Stieber	Dachau/Bayern	Hunoldstein	1643	Landscha	27		
Heinrich Acker	Erfurt	Hunoldstein	1645	Landscha	34	1	1
Paul Feil	Mähren	Locatelli	1648	Stainz	20		
Hans Heinrich Monsier	Speyer	Tiefenbach	1635	St.Georgen	30	1	1
Simon Kuegke	Mauerbach/Österreich	Hunoldstein	1645	Landscha	26		
Klaus Wenig	Westphalen	Tiefenbach	1636	Landscha	40	1	1
Stefan Kuhra	Oppeln	Montevergues	1631	Luttenberg	60		
Michael Waler	Simmering/Österreich	Ranfft	1644	Luttenberg	38		

Hauptmann Kielmanseggs Kompanie:

Hauptmann Heinrich von Kielmansegg	Wien	Ranfft	1646	Klagenfurt	28		
Leutnant Johann W. Kielmar	Hattingen/Westphalen	Ranfft	1642	Völkermarkt	30		
Fähnrich Hans Ernst von Schluhting	Inzersdorf bei Wien	Ranfft	1643	Bleiburg	24	1	
Feldwebel Christoph Weier	Straln in Schlesien	Breuner	1627	St.Veit	45	1	2
Führer Georg Mühel	Biberach	Florenz	1634	Bleiburg	40	1	3
Fourier Hans Wolf Ritter	Ansbach	Aldringen	1626	St.Veit	39	1	1
Musterschreiber Christoph Liebzeit	Leipa/Böhmen	Ranfft	1650	Klagenfurt	27		
Feldscherer Herman Schrötter	Hamburg	Sulz	1627	St.Veit	46	1	
Confirmierte Corporale:							
Hans Hamer	Riederbrunn/Elsaß	Sulz	1626	Bleiburg	42	1	2
Thomas Almb	Passau	Breuner	1625	St.Veit	45	1	2
Hans Feil	Nördlingen	Teuffel	1634	St.Veit	36	1	2
Christoph Fischel	Zug/Schweiz	Aldringen	1626	Völkermarkt	53	1	1
Hans Georg Herold	Elzach/Preußen	Anhalt	1628	Völkermarkt	38	1	1
Hans Rekhammer	Kirchheim/Neckar	Vizthum	1636	Millstatt	40	1	2
Wittich Kayser	Hessen	Sachs	1634	Millstatt	45	1	3
Peter Pischler	Villach/Kärnten	Strassoldo	1623	St.Veit	40	1	
Reformierte Corporale:							
Dewald Korb	Worms	Florenz	1634	St.Veit	36	1	1

Georg Prager	Goldberg/Schlesien	Sieghoffer	1641	Gutenstein	35		
Valentin Schulthe	Dresden	Montevergues	1645	Eisenkappel	43	1	1
Mathias Zobel	Eisleben	Cerboni	1629	Eisenkappel	40	1	
Adam Franisio	Tirol	Sachs	1629	Millstatt	37	1	2
Oswald Edlinger	Simmering	Sachs	1629	Völkermarkt	42	1	2
Hans Schefinger	Baden	Baden	1635	Völkermarkt	38	1	2
Jakob Schwarz	Landscron/Böhmen	Mörder	1645	Völkermarkt	28		
Hans Preier	Ameistal						
Spielleute:							
Bernhard Kasling	Weiskirchen/Mähren	Beck	1634	St.Veit	28	1	
Heinrich Witte	Rostock	Rochow	1644	St.Veit	20		
Hans Leonhard	Podirbrad/Böhmen	Rochow	1646	Bleiburg	20		
Blasius Gallia	Burgund	Hannibal Gonzaga	1634	Völkermarkt	30		
Friedrich Zianke	Troppau	Rochow	1646	Völkermarkt	18		
Hans Georg Koch	Pfalz	Baden	1634	Millstatt	35	1	3
Hans Rotenscher	Meiseldorf/Österreich	Baden	1643	St.Veit	24	1	2
Confirmierte Gefreite:							
Jakob Pohler	Württemberg	Sulz	1628	Völkermarkt	45		
Jakob Schweizer	Eisfeld	Sulz	1628	Völkermarkt	40	1	

Hans Wiedmann	Sußenwald	Beck	1633	Völkermarkt	36	1	1
Heinz Jakob Killi	Pirmasens in Westrich	Sulz	1627	Völkermarkt	40	1	2
Andreas Schade	Neustadt an der Linden	Beck	1634	Bleiburg	38		
Peter Lawin	Monterio/Frankreich	Florenz	1635	St.Veit	36		
Nikolaus Mollinger	Niederheim/Luxenburg	Beck	1636	Völkermarkt	38		
Moritz Gutlhans	Burgund	Lüneburg	1625	Völkermarkt	50		
Hans Pram	Roßbach	Teuffel	1634	Bleiburg	38		
Michael Wegerle	Landsberg/Bayern	Goltz	1631	St.Veit	47	1	2
Georg Jung	Bornheim	Baden	1633	Millstatt	43	1	3
Jakob Fix	Raishofen/Elsaß	Baden	1633	Millstatt	43	1	3
Georg Bank	Polen	Baden	1643	Millstatt	40	1	1
Martin Harnisch	Elsaß	Baden	1633	Millstatt	40	1	2
Leonhard Pöhemb	Waldenburg	Sachs	1629	Millstatt	40	1	2
Hans Bartholomäus	Schleising im Hemmabergland	Beck	1634	Millstatt	40		
Reformierte Gefreite:							
Thomas Schmikel	Ingolstadt	Florenz	1638	Eisenkappel	43	1	2
Friedrich Hübner	Lemberg	Sieghoffer	1640	Eisenkappel	33		
Hans Eckert	Tittelbach/Schlesien	Sieghoffer	1641	Eisenkappel	40		
Georg Steiner	von der Wehle/Böhmen	Goltz	1631	Eisenkappel	38	1	
Hans Schaf	Schlesien						

Adam Heinz	Schlesien	Dohna	1622	St.Veit	53		
Christoph Sandner	Zuckmantel	Dohna	1630	Eisenkappel	42		
Christoph Schmidt	Burgau/Schwaben	Goltz	1633	Eisenkappel	46	1	
Georg Remer	Liegnitz/Schlesien	Sieghoffer	1641	Eisenkappel	32	1	
Stefan Wallisch	Merzig an der Saar	Diewald	1643	Gutenstein	40	1	2
Michael Körber	Württemberg	Beck	1634	Gutenstein	40	1	1
Hans Doner	Marburg/Hessen	Wallenstein	1631	Gutenstein	38	1	2
Hans Richter	Frankfurt/Oder	Breuner	1632	Gutenstein	38	1	2
Georg Juritz	Paulsdorf/Böhmen	Montevergues	1636	St.Veit	32	1	2
Hans Heinrich Weizel	Großwald/Schlesien	Sieghoffer	1641	St.Veit	28	1	
Leopold Weiß	Zistersdorf/Österreich	Goltz	1632	St.Veit	48	1	2
Bartholomäus Degen	Cron - Weißenburg	Bamberg	1630	Millstatt	42	1	
Georg Bischof	Sagan/Schlesien	Sachs	1639	Millstatt	26		
Konrad Artman	Klosterneuburg	Sieghoffer	1629	Millstatt	40	1	3
Christoph Daunert	Hennersdorf	Jung	1630	Millstatt	48	1	2
Georg Grizschko	Breslau/Schlesien	Mörder	1634	Millstatt	38	1	2
Adam Fritsch	Elsaß	Sachs	1634	Millstatt	39	1	1
Sebastian Kiesner	Baden	Baden	1635	Millstatt	48	1	1
Paul Staudt	Jagdhausen in Elwang	Sachs	1634	Millstatt	48	1	1
Asmus Stich	Würzburg	Breuner	1634	Millstatt	40	1	2
Peter Gerlacher	Rockhausen/Bayern	Baden	1635	Millstatt	40	1	1
Confirmierte Leib- und Fourierschützen:							
Peter Gabriel	Nikolsburg/Mähren	Ranfft	1647	St.Veit	35		
Hans Jakob Stiker	Klagenfurt	Ranfft	1650	St.Veit	24		
Kasper Barthelt	Altenburg	Wallis	1645	St.Veit	20		

Mathias Wilpräth	Auspitz/Mähren	Breuner	1626	St.Veit	49	1	1
Georg Jagkel	Rottenacker/Schwaben	Beck	1635	Bleiburg	32		
Bernhard Rüttiger	Weißbach/Thüringen	Carretto	1639	Völkermarkt	33		
Kasper Schwarz	Müllen an der Donau	Teuffel	1634	Völkermarkt	36	1	2
Georg Artman	Eggenburg/Österreich	Baden	1637	Millstatt	34	1	1
Reformierte Fourierschützen:							
Georg Fillner	Wien	Baden	1643	St.Veit	24		
Sebastian Wolf	Neulengbach	Ranfft	1647	St.Veit	27	1	1
Hans Gerstell	Ottakring/Österreich	Florenz	1637	Völkermarkt	30		
Kasper Striebel	Olmütz	DeWaggi	1638	Völkermarkt	30	1	1
Martin Kroll	Holland in Preußen	Mizlau	1640	Eisenkappel	33	1	2
Michael Maidel	Königstetten/Österreich	Ranfft	1646	Völkermarkt	26		
Christoph Bauer	Franken	Brisiget	1634	Eisenkappel	40	1	1
Gemeine Knechte:							
Valentin Lain	Schmalkalden	Florenz	1637	St.Veit	30	1	3
Wenzel Radezky	Königgrätz/Böhmen	Beck	1634	Völkermarkt	40		
Hans Herman	Würzburg	Ranfft	1643	St.Veit	31	1	1
Hans Jost	Lothringen	Carretto	1638	St.Veit	29		
Georg Püttner	Gleisdorf/Steiermark	Ranfft	1644	Völkermarkt	28	1	1
Georg Ritz	Ravensburg	Ranfft	1646	St.Veit	24		

Mathias Grazer	Fischa am Steinfeld/Österreich	Ranfft	1641	St.Veit	27		
Hans Wetter	Worms	Florenz	1635	St.Veit	36	1	1
Albrecht Walther	Franken	Beck	1629	St.Veit	45	1	1
Mathias Prukner	Burghausen/Bayern	Ranfft	1646	Völkermarkt	26	1	
Hans Kaiser	Böriz/Oberösterreich	Ranfft	1646	Völkermarkt	28	1	
Urban Dörizsch	Simmering/Österreich	Ranfft	1646	Bleiburg	23		
Daniel Lundasch	Oberheid/Böhmen	Breuner	1625	St.Veit	44		
Martin Brauner	Pfalz	Breuner	1623	Völkermarkt	58	1	1
Hans Huber	Lambach/Österreich	Ranfft	1646	St.Veit	30	1	2
Christoph Schallerle	Steyr	Ranfft	1646	St.Veit	20		
Georg Schum	Kummersdorf/Schlesien	Sieghoffer	1641	Völkermarkt	30		
Hans Schulz	Breslau/Schlesien	Sieghoffer	1641	Völkermarkt	24		
Baltasas Janisch	Liegnitz/Schlesien	Sieghoffer	1641	St.Veit	43		
Hans Georg Zierstock	Pardubitz	Sieghoffer	1641	St.Veit	23	1	
Martin Zerschky	Braunau/Schlesien	Sieghoffer	1641	St.Veit	38	1	2
Mathias Ernst	Goldberg/Schlesien	Sieghoffer	1641	St.Veit	32	1	1
Mathias Greger	Laschen/Schlesien	Rochow	1646	St.Veit	24		
Georg Dans	Lemberg/Schlesien	Forgatz	1639	St.Veit	28		
Wolf Holzinger	Gmunden	Ranfft	1646	St.Veit	35	1	1
Martin Pangraz	Unterhollabrunn/Steiermark	Goltz	1639	St.Veit	37	1	1
Sebastian Urban	Bischofslack/Krain	Reich	1644	St.Veit	26	1	
Jakob Ungar	Hartberg/Steiermark	Reich	1644	St.Veit	26	1	1

Jakob Hansohn	Lindholm/Schweden	Hauser	1647	Völkermarkt	30	1	1
Mathias Schaden	Krain	Reich	1643	St.Veit	24	1	
Wenzel Rameke	Böhmen	Goltz	1631	St.Veit	40	1	2
Georg Hausman	Landsberg/Steiermark	Hauser	1647	St.Veit	33		
Peter Rözel	Holeran/Steiermark	Reich	1643	St.Veit	35	1	
Hans Georg Rohrer	Gmunden	Ranfft	1646	Völkermarkt	26	1	1
Sebastian Moser	Vöcklabruck/Oberösterreich	Ranfft	1646	Völkermarkt	26	1	1
Georg Killinger	Neulingen	Ranfft	1646	Gutenstein	26	1	2
Georg Richter	Seidorf/Schlesien	Rochow	1643	Völkermarkt	27		
Mathias Trankel	Olmütz	Rochow	1648	Bleiburg	30	1	2
Georg Bratschneider	Friedberg/Schlesien	Rochow	1643	Bleiburg	55	1	1
Christoph Zink	Lemberg/Schlesien	Rochow	1641	Gutenstein	29	1	1
Philipp Wolf	Krain	Reich	1643	Völkermarkt	24		
Peter Nikolausson	Dänemark	Reich	1645	St.Veit	26	1	1
Hans Kral	Kamenz im Sechsstädtebund	Rochow	1643	Gutenstein	32	1	2
Mathias Kayser	Reifnitz/Steiermark	Reich	1646	Bleiburg	24		
Johann Lippus	Gaming/Steiermark	Reich	1641	Völkermarkt	40		
Georg Pradow	Meißen	Hauser	1648	St.Veit	26		
Christoph Wortemuck	Mühlhausen/Thüringen	Hannibal Gonzaga	1637	St.Veit	40		
Adam Franzel	Judenburg/Steiermark	Reich	1646	St.Veit	29		
Mathias Bachschiz	Kranichfeld/Steiermark	Reich	1646	St.Veit	27		

Philipp Kraliz	Steiermark	Reich	1646	Völkermarkt	24		
Christoph Weiner	Wiese im Sechstädtebund	Montevergues	1645	St.Veit	35		
Andreas Pando	Görz	Reich	1643	Völkermarkt	22		
Kasper Wagel	Schlesien	Mörder	1646	St.Veit	24		
Martin Richter	Breslau/Schlesien	Mörder	1646	Völkermarkt	67		
Martin Häuschel	Weißenberg/Mähren	Locatelli	1646	St.Veit	28	1	1
Kasper Berg	Freiwald/Schlesien	Montevergues	1643	St.Veit	36	1	2
Martin Joasky	Zuckmantel/Schlesien	Forgatz		St.Veit	26	1	1
Hans Raidmayer	Haag/Bayern	Baden	1644	Völkermarkt	38		
Bartholomäus Bartsch	Böhmen	Mörder	1647	Völkermarkt	25		
Alexander Mathias	Krainburg/Krain	Baden	1644	Völkermarkt	30		
Georg Drexler	Sternberg/Mähren	Mörder	1647	Völkermarkt	23		
Mathias Galnopsky	Schlesien	Mörder	1647	Völkermarkt	23		
Michael Kuwaneg	Teschen/Schlesien	Mörder	1646	Völkermarkt	23	1	
Martin Heidenreich	Geizberg/Schlesien	Mörder	1647	Völkermarkt	26		
Gregor Pökman	St.Pölten/Österreich	Baden	1646	Völkermarkt	26	1	1
Hans Jan	Jägerndorf/Schlesien	Mörder	1646	Völkermarkt	30	1	1

Jakob Haas	Perndorf/Steiermark	Baden	1645	Völkermarkt	30	1	1
Jakob Prosek	Ratibor/Schlesien	Mörder	1643	Völkermarkt	40	1	1
Simon Pelzhofer	Leibnitz/Steiermark	Reich	1645	Völkermarkt	27	1	1
Thomas Koch	Obersulz/Österreich	Baden	1643	Völkermarkt	36		
David Kirsten	Reichenbach/Schlesien	Mörder	1645	Völkermarkt	30		
Martin Mitschko	Breslau/Schlesien	Mörder	1646	Völkermarkt	21		
Hans Karmantschky	Polen	Mörder	1646	Völkermarkt	29	1	
Andreas Schmied	Crizberg/Schlesien	Mörder	1647	Völkermarkt	33	1	
Hans Mittag	Ratibor/Schlesien	Mörder	1646	Völkermarkt	22		
Martin Stark	Mähren	Moncada	1637	Völkermarkt	30	1	1
Paul Lieb	Annaberg/Meißen	Philipp	1644	Völkermarkt	25		
Philipp Schlachter	Steiermark	Rauschenberg	1648	Völkermarkt	27		
Anton Kramer	Lauterbach	Hunoldstein	1647	Bleiburg	34	1	1
Leonhard Waldmüller	Aichstetten	Hunoldstein	1645	Bleiburg	27	1	
Hans Wolf	Eger/Böhmen	Riedesel	1640	Bleiburg	29		
Christoph Kuhn	Torgau/Sachsen	Riedesel	1639	Bleiburg	30	1	1

Mathias Riedel	Frankenmarkt/Oberösterreich	Hunoldstein	1646	Gutenstein	22		
Christoph Max Kabelhofer	Judenburg/Steiermark	Wallis	1648	Gutenstein	24		
Michael Ruph	Mahrenburg/Steiermark	Reich	1644	Gutenstein	28	1	1
Veit Kamerer	Regensburg	Hannibal Gonzaga	1639	Millstatt	34	1	1
Mathias Wiesinger	Grafenwörth/Österreich	Conti	1644	Millstatt	56	1	2
Michael Pirger	Brieg/Schlesien	Mörder	1645	Millstatt	25	1	1
Georg Weber	aus der Wetterau	Breuner	1634	Millstatt	40	1	
Christoph Lang	Großglogau/Schlesien	Mörder	1641	Millstatt	26	1	1
Kasper Tommel	Schlesien	Mörder	1641	Millstatt	30		
Christoph Zam	Schlesien	Mörder	1641	Millstatt	38	1	2
Martin Müller	Eilenburg/Meißen	Mörder	1645	Millstatt	28	1	1
Thomas Adriawiz	St.Leonhard/Steiermark	Reich	1645	Millstatt	30		
Christoph Schuhmann	Stuttgart	Hannibal Gonzaga	1638	Millstatt	40	1	3
Tobias Edelmann	Erfurt	Zweyer	1637	Millstatt	28		
Hans Gott	Laufenburg am Rhein	Camillo Gonzaga	1640	Millstatt	32		
Martin Kleiner	Breslau/Schlesien	Mörder	1647	Millstatt	30	1	1
Martin Prisiak	Mureck/Steiermark	Reich	1645	Millstatt	32	1	2
Andreas Gatschele	Marburg/Steiermark	Reich	1644	Millstatt	37	1	2
Sebastian Wagner	Ingolstadt	Mörder	1646	Millstatt	30		
Hans Brunner	Regensburg	Baden	1644	Millstatt	50	1	1
Martin Fries	Neubrandenburg	Mörder	1645	Millstatt	32		
Christoph Ziegler	Böhmen	Mörder	1640	Millstatt	35		
Hans Krebs	Kleinglogau/Schlesien	Mörder	1647	Millstatt	23		

Georg Michael	Mergenthal	Hannibal Gonzaga	1643	Millstatt	41		
Hans Spindler	Habruck/Österreich	Baden	1647	Millstatt	25	1	1
Hans Grill	Gaming	Hauser	1647	Millstatt	24		
Konrad Trittwein	Wien	Dietrichstein	1629	St.Veit	50		
Blasius Mayer	Wolfsberg/Kärnten	Baden	1644	St.Veit	40	1	1
Veit Kronberger	Schallaburg/Österreich	Baden	1643	St.Veit	55	1	2
Martin Hameter	Hall	Reich	1646	St.Veit	26		
Hans Gregor	Lothringen	Baden	1634	St.Veit	40	1	
Georg Hofler	Freising/Bayern	Baden	1645	St.Veit	24	1	1
Reinhard Berg	Reinfeld	Vizthum	1636	St.Veit	35		
Martin Mayer	Pappenheim	Baden	1644	St.Veit	29	1	1
Hans Wagner	Breslau/Schlesien	Mörder	1647	St.Veit	26		
Hans Hart	Opotschno	Mörder	1645	St.Veit	25		
Hans Georg Reichweih	Hannover	Wallis	1643	St.Veit	25		
Hans Pugant	Hartberg/Steiermark	Rauschenberg	1648	St.Veit	30	1	1
Andreas Plantel	St.Margareten/Kärnten	Moncada	1641	St.Veit	50	1	
Peter Alt	Trier	Florenz	1636	St.Veit	38		
Nikolaus Polding	Unter Traburg/Steiermark	Breuner	1625	St.Veit	60		
Georg Stokgraber	Kärnten	Moncada	1642	St.Veit	30		
Ruprecht Prodeker	Fischbach/Steiermark	Wallis	1648	St.Veit	21		
Hans Böger	Hartberg/Steiermark	Reich	1644	St.Veit	32	1	
Max Probst	St.Pölten/Österreich	Wallis	1648	St.Veit	25		
Sebastian Mandel	Fischbach/Steiermark	Wallis	1648	St.Veit	40		
Hauptmann Stiers Kompanie:							
Hauptmann Martin Stier	Dresden		1643	Knittelfeld	27		

Leutnant Christoph Fleischer	Schlesien	Tiefenbach	1625	Bruck	40	1	2
Fähnrich Hans Nurber	Dollnstein an der Altmühl	Tiefenbach	1633	Klagenfurt	37	1	1
Feldwebel Mathias Stärbiz	Patzschke/Schlesien	Tiefenbach	1623	Bruck	48	1	2
Führer Kasper Borman	Elbing/Preußen	Tiefenbach	1634	Leoben	45		
Fourier Andreas Ertling	Rostock	Leslie	1642	Klagenfurt	27	1	4
Musterschreiber Hans Georg Schosser	Wildam	Wallis	1649	Knittelfeld	22		
Feldscherer Hans Schell	Wolfershausen/Franken	Hunoldstein	1647	Knittelfeld	30		
Confirmierte Korporale:							
Georg Rurleder	Gabing/Württemberg	Dietrichstein	1626	St.Paul/Ktn	41	1	2
Georg Thur	Speyer	Tiefenbach	1630	Traburg/Ktn	39	1	1
Hans Wiedman		Hunoldstein	1644	Reifenstein	31	1	2
Hans Klein	Znaim	Tiefenbach	1628	Admont	48		
Tobias Frommer	Grossen	Tiefenbach	1627	Bruck	54	1	
Georg Ausguß	Salbiz/Mähren	Tiefenbach	1620	Leoben	50	1	2
Georg Lau	Stain/Schlesien	Zweyer	1627	Seckau	36		
Christoph Mayer	Franken	Tiefenbach	1636	Leoben	48	1	1
Reformierte Korporale:							
Lorenz Zellner	Znaim	Wallis	1645	Klagenfurt	37	1	1
Jakob Nother	Znaim	Wallis	1646	St.Paul	36	1	2
Paul Jagaus	Meseriz	Tiefenbach	1633	Peggau	40		
Karl Eberle	Tirol	Hunoldstein	1647	Reifenstein	28		

Simon Peck	Elsaß	Borneval	1636	Leoben	36		
Hans Felbeck	Pfalz	Tiefenbach	1636	Leoben	40	1	1
Valentin Räßel	Jagerndorf	Riedesel	1644	Bruck	30		
Martin Hampel	Sachsen	Butler	1632	Bruck	45	1	2
Veit Terzga	Prag	Wallenstein	1622	St.Peter	47	1	2
Spilleute:							
Wolf Marhardt	Aschaffenburg	Baden	1644		26	1	
Hans Martin Scholler	Schärding	Adelskogel	1638	Klagenfurt	25		
Hans Köller	Hohenweiler	Breuner	1636	Klagenfurt	37		
Andreas Reinhart	Mosbach/Franken	Breuner	1632	Traburg	32	1	2
Benedikt Judenkönig	Wien	Tiefenbach	1630	Trofaiach	40	1	1
Balzer Knau	Rothenburg ob der Tauber	Riedesel	1640	Bruck	30	1	
Georg Kraus	Sagan/Schlesien	Florenz	1641	Reifenstein	30	1	
Confirmierte Gefreite:							
Jakob Fischer	Mattwil	Moncada	1641	Traburg	27	1	2
Melchior Madinger	Essing	Gallas	1635	Lavamünd	33		
Leonhard Brunner	Scharnstein	Wallis	1646	Klagenfurt	51	1	
Leonhard Engelhart	Ansbach	Tiefenbach	1629	Klagenfurt	46	1	2
Dominicus Peckeck	Görz	Tiefenbach	1629	Bruck	45	1	2
Mathias Arthuber	Bald/Österreich	Hunoldstein	1644	Trofaiach	27	1	
Georg Frischiz	Jannowitz/Schlesien	Tiefenbach	1631	Bruck	50	1	
Hans Lang	Nürnberg	Tiefenbach	1638	Seckau	44	1	1
Paul Peska	Litauen	Tiefenbach	1624	Admont	50	1	
Wenzel Peck	Danzig	Tiefenbach	1637	Trofaiach	35	1	2
Andreas Jäger	Stuttgart	Tiefenbach	1634	Bruck	40	1	1
Paul Sehf	Wald in Pommern	Schlick	1623	Seckau	54	1	2
Melchior Wang	Pobenhausen	Tiefenbach	1648	Reifenstein	36	1	2
Gabriel Schinkelbauer		Goltz	1635	Admont	35	1	4

Johann Neumeyer	Luxenburg	M. Mattei	1636	Admont	30		
Reformierte Gefreite:							
Urban Moser	Salzburg	Hunoldstein	1644	Klagenfurt	30	1	2
Lorenz Cardi	Luxenburg	M. Mattei	1635	St.Paul	34	1	2
Christoph Winkel	Hameln an der Weser	Tiefenbach	1639	St.Paul	36	1	3
Hans Kapeller	Salzburg	Wallis	1646	Klagenfurt	28		
Simon Setschka	Ostrau/Mähren	Wallis	1647	St.Paul	25		
Mathias Rotschauer	Prag	Dietrichstein	1629	St.Paul	39	1	2
Jakob Rechberger	Znaim	Wallis	1644	Klagenfurt	30		
Hans Schmied	Reichenberg/Böhmen	Hunoldstein	1644	Leoben	25	1	1
Georg Schröttel	Sulzbach	Tiefenbach	1626	Reifenstein	46	1	1
Hans Doll	Lindau	Tiefenbach	1630	Mautern	40		
Christoph Rauchel	Mansfeld	Tiefenbach	1639	Admont	30	1	2
Jakob Kornmayer	Steißlingen	Tiefenbach	1630	Admont	42		
Paul Giebel	Zwettl	Tiefenbach	1630	Bruck	42	1	
Hans Kling	Brünn	Tiefenbach	1622	St.Lorenz	50	1	
Peter Radling	Tobersam/Böhmen	Tiefenbach	1630	Admont	48	1	
Walter Schütz	Teplitz/Böhmen	Tiefenbach	1630	Admont	48	1	
Philipp Salzbauer	Pöggstall/Österreich	Tiefenbach	1636	St.Lorenz	40	1	1
Thomas Moser	Klein - Engersdorf/Österreich	Hunoldstein	1643	Trofaiach	30	1	1
Georg Streifer	Pilsen	Tiefenbach	1628	Bruck	45	1	2
Abraham Wolpingsner	Egesheim	Hunoldstein	1647	Bruck	25		
Kasper Merckel	Dachau/Bayern	Hunoldstein	1643	Spiegelfeld	36		
Hans Krieger	Danzig	Locatelli	1646	Treglwang	36	1	3
Hans Hess	Barnin	Locatelli	1646	Treglwang	32	1	
Georg Schiperius	Stockholm	Montevergues	1641	Treglwang	30	1	1
Hans Herbst	Bernstadt/Schlesien	Mörder	1646	Treglwang	28	1	2

Georg Kohler	Zotten/Schlesien	Krafft	1637	Seckau	36	1	2
Mathias Ledig	Brandenburg	Forgatz	1640	St.Peter	35	1	2
Hans Georg Zelner	Pilsen	Schlick	1625	St.Peter	45	1	2
Hans Brünner	Knispel/Schlesien	Breuner	1635	St.Peter	42	1	2
Michael Leheman	Grotke/Schlesien	Palfi	1645	Trofaiach	26	1	2
Hans Pair	Znaim	Wallis	1645	Bruck	36	1	2
Hans Müller	Freiburg/Meißen	Wallis	1641	Kumberg	26	1	1
Georg Müller	Zwickau	Wallis	1645	Kumberg	37	1	2
Sebastian Maurisch	Marburg	Wallis	1644	Stainz	31	1	1
Michael Riebl	Kaiserslautern	Gallas	1632	St.Paul	47	1	3
Kasper Treger	Böhmen	Wallis	1646	Klagenfurt	22	1	1
Confirmierte Fourierschützen:							
Stefan Likher	Hall	Wallis	1643	Klagenfurt	30	1	
Sebastian Zwanizer	Langenlois	Hunoldstein	1645	Klagenfurt	27	1	1
Georg Kobant	Schlesien	Hunoldstein	1644	Knittelfeld	25		
Michael Schneider	Reichenbach/Schlesien	Tiefenbach	1639	Knittelfeld	40	1	2
Georg Beck	Hartberg/Schwaben	Hunoldstein	1644	Knittelfeld	30		
Augustin Leonhard	Wiehe	Epp	1636	Leoben	35		
Jakob Reisinger	Petersdorf/Österreich	Breuner	1639	Leoben	40	1	4
Gregor Pothenberg	Österreich	Ranfft	1643	Leoben	40	1	2
Reformierte Fourierschützen:							
Mathias Frozel	Waidhofen	Ranfft	1645	Kammern	26	1	1
Hans Müller	Bischofsheim/Hessen	Teuffel	1634	Kumberg	40	1	
Christoph Berger	Graz	Wallis	1645	Lichtenegg	24		
Gemeine Knechte:							
Martin Winauf	Kosel	Moncada	1639	Lavamünd	30		
Georg Prosenik	Klagenfurt	Moncada	1640	Klagenfurt	24	1	2
Klaus Ossen	Eisfeld	Hptm. Max Ferig	1639	Lavamünd	26	1	

Stefan Obermayer	Augsburg	Hunoldstein	1647	Lavamünd	32		
Adam Ludwig	Trittscheid	Wallis	1647	Lavamünd	22	1	1
Martin Hauz	Walpersbach/Österreich	Wallis	1647	Klagenfurt	35		
Georg Würt	Mergenthal	Tiefenbach	1641	Lavamünd	30	1	2
Paul Haar	Leibnitz	Wallis	1647	Lavamünd	29	1	1
Mathias Melterle	Friedland/Mähren	Sperreiter	1639	Lavamünd	30		
Paul Bauer	Raabs/Österreich	Wallis	1645	Lavamünd	32		
Philipp Plankel	Weinzettl	Baden	1645	Völkermarkt	24		
Georg Plasky	Mährisch Schönberg	Mörder	1647	Millstatt	21		
Georg Forster	Vorau/Steiermark	Rauschenberg	1650	Lavamünd	71		
Peter Wurzel	Ilz/Steiermark	Rauschenberg	1649	Lavamünd	38	1	1
Michael Scharf	Friedberg	Rauschenberg	1650	Traburg	26	1	1
Georg Malber	Greding	Wallis	1646	Traburg	39		
Nikolaus Juratko	Mähren	Wallis	1648	Traburg	25	1	1
Veit Eischer	Ober Neudorf	Wallis	1646	Traburg	25	1	1
Nikolaus Radizky	Prag	Wallis	1647	Traburg	29	1	2
Wolf Mayerleitner	Steyr	Hunoldstein	1646	Traburg	26		
Friedrich Weber	Köln	Riedesel	1638	Traburg	27		
Hans Prand	Bamberg	Hunoldstein	1644	Traburg	30	1	
Hans Gloz	Marburg/Hessen	Tiefenbach	1638	Traburg	30		
Hans Heinrichson	Finnland	Riedesel	1643	Traburg	28		
Andreas Hoher	Steiermark	Wallis	1647	Traburg	24		
Paul Prohaska	Freistadt/Mähren	Wallis	1647	St.Paul	40		
Daniel Schappel	Aschau/Oberösterreich	Wallis	1647	Klagenfurt	28	1	1
Peter Paul	Prag	Mörder	1647	Millstatt	23	1	1
Blasius Knaisch	Krain	Wallis	1646	Klagenfurt	46		
Clemens Willner	St.Peter/Österreich	Wallis	1645	Lavamünd	26		
Michael Spreizer	Krain	Reich	1642	St.Paul	35		

Florian Bürch	Friaul	Hunoldstein	1645	St.Paul	40		
Michael Wolnigg	Klagenfurt	Tiefenbach	1627	St.Paul	45		
Simon Prunhuber	Wien	Hunoldstein	1645	St.Paul	25		
Hans Rust	Sahorsch/Böhmen	Beck	1646	St.Paul	24	1	2
Paul Zeisel	Kisch/Böhmen	Hunoldstein	1643	St.Paul	26		
Nikolaus Oster	Lothringen	Tiefenbach	1638	St.Paul	50	1	1
Ruprecht Blumauer	Salzburg	Baden	1643	Klagenfurt	50	1	1
Hans Pisniz	Leibach/Krain	Reich	1643	St.Paul	30	1	2
Michael Zwaniz	Leibach/Krain	Reich	1642	St.Paul	28		
Hans Tschernigk	St.Leonhard/Steiermark	Reich	1646	St.Paul	27		
Stefan Lippuna	Leibach/Krain	Reich	1646	St.Paul	35		
Georg Ranzhamer	Hetzendorf	Hunoldstein	1643	Lavamünd	28	1	1
Thomas Kern	Znaim	Wallis	1644	St.Paul	28	1	2
Georg Gurandt	Hollenburg/Kärnten	Hunoldstein	1645	Klagenfurt	32	1	1
Paul Pranger	Burggriesbach/Pfalz	Wallis	1647	Klagenfurt	23		
Christian Langhammer	Regensburg	Wallis	1647	Traburg	24		
Hans Klein	Pfalz	Hunoldstein	1643	Leoben	33	1	2
Wolf Ratinger	Klosterneuburg	Hunoldstein	1644	Kammern	25	1	1
Martin Wolf	Schimberg/Mähren	Hunoldstein	1644	St.Lorenz	30		
Samuel Waidinger	Bruck an der Leitha	Hunoldstein	1643	Seckau	31	1	1
Andreas Huber	Penzing/Wien	Hunoldstein	1643	Bruck	27	1	1
Sebaldt Aichinger	Mureck/Steiermark	Hunoldstein	1643	Bruck	31	1	
Daniel Möller	Thüringen	Hunoldstein	1643	Mürzzuschlag	30		
Georg Scheiber	Tirol	Hunoldstein	1647	Bruck	27		
Jakob Wippermann	Loitschach	Hunoldstein	1647	Kammern	38		
Alexander Bauman	Vöcklabruck/Oberösterreich	Hunoldstein	1647	Peggau	28	1	
Hans Hofman	Mureck/Steiermark	Hunoldstein	1647	Pernegg	30	1	

Mathias Aichman	Ziersdorf	Hunoldstein	1647	Bruck	26	1	1
Hans Müller	Neulingen	Tiefenbach	1634	Bruck	50	1	
Michael Zeitelhuber	Oberdöbling/Wien	Hunoldstein	1644	Leoben	30	1	1
Samuel Ritter	Sonnenberg/Böhmen	Hunoldstein	1647	St.Stephan	30	1	1
Hans Zehrer	Aichstetten	Hunoldstein	1644	Mautern	22		
Hans Perger	Kaltenbrunn	Hunoldstein	1647	Voitsberg	28	1	
Walter Preiß	Schmalkalden	Tiefenbach	1639		33	1	
Michael Beck	Schwaben	Hunoldstein	1644	Mautern	50		
Andreas Scherping	Österreich	Hunoldstein	1645		30	1	
Blasius Probst	Weilheim/Bayern	Tiefenbach	1631		45	1	
Jakob Wursam	Heiligenkreuz/Steiermark	Hunoldstein	1647	Krottendorf	32		
Simon Wagner	Krumau	Hunoldstein	1644	Kammern	26		
Walter Stubenrauch	Schifferstadt	Tiefenbach	1634	Bruck	33	1	2
Philipp Würth	Rannersdorf/Österreich	Wallis	1645	Leoben	27		
Kasper Reichel	Znaim	Wallis	1645	Knittelfeld	26		
Paul Püchel	Staiz	Wallis	1645	Reifenstein	36	1	4
Hans Kolmb	Ungarn	Wallis	1646		23		
Simon Ferber	Retz/Österreich	Wallis	1645		26		
Martin Notalowi	Troppau	Wallis	1646	Mautern	28		
Martin Wurm	Pardowitz	Wallis	1646	Trofaiach	34	1	
Hans Binder	Ostrau/Mähren	Wallis	1645	Pernegg	36		
Thomas Artmayer	Sievering bei Wien	Wallis	1645	Pernegg	28	1	1
Friedrich Schmied		Wallis	1645		29	1	1
Paul Waiß	Znaim	Wallis	1645	Lichtenegg	20		
Hably Gauß	Straßniz/Mähren	Wallis	1646	Krottendorf	27		
Georg Schlabaus	Ungarn	Wallis	1645	Obdach	40	1	4
Michael Deizschel	Pöllau/Steiermark	Wallis	1648		26	1	
Ruprecht Lanz	Falkenstein	Wallis	1645	Admont	34		
Martin Klein	Olmütz	Wallis	1645	Admont	38		

Hans Sebald	Iggelheim bei Speyer	Tiefenbach	1634	St.Lorenz	50	1	1
Jakob Rachliz	Polen	Hunoldstein	1647	Admont	28		
Georg Perger	Zwettl	Hunoldstein	1644	Admont	32		
Georg Ambshofer	Ober Sievering	Hunoldstein	1643	Admont	25		
Hans Untersach	Bayern	Hunoldstein	1644	Admont	26		
Mathias Kolinzky	Rohl /Mähren	Riedesel	1642	Mautern	33	1	
Kasper Schmidt	Bayern	Hunoldstein	1643	Seckau	32	1	1
Melchior Deilman	Torgau/Sachsen	Hunoldstein	1643	Mautern	28	1	1
Christoph Hiadegger	Rottersdorf/Bayern	Hunoldstein	1646	Pernegg	25		
Simon Grall	Greiffenegg	Hunoldstein	1643	Seckau	26	1	1
Hans Diez	Schlesien	Colloredo	1628	Seckau	45		
Christoph Radinzky	Krakau/Polen	Krakau	1639	Leoben	28	1	1
Christoph Schwarz	Gloßdorf/Schlesien	Montevergues	1640	Seckau	26	1	
Christoph Herman	Gloz	Forgatz	1641	Treglwang	28	1	
Christoph Schubert	Bernstadt/Schlesien	Locatelli	1643	Knittelfeld	33	1	2
Andreas Schaff	Breslau/Schlesien	Locatelli	1643	Knittelfeld	26		
Georg Rösener	Schlesien	Locatelli	1643	Knittelfeld	30	1	1
Adam Hofman	Schildau bei Hirschberg/Schlesien	Locatelli	1643	Admont	40	1	2
Paul Klisch	Oppelhain	Locatelli	1644	Admont	30	1	2
Hans Hoffman	Jägerndorf/Schlesien	Montevergues	1634	Admont	28	1	1
Christoph May	Birkenhain	Forgatz	1641	Admont	27	1	2
Kasper Schmuli	Unter Traburg	Moncada	1642	Peggau	28	1	1
Wolf Aichberger	Gepping	Fernemont	1633	Reifenstein	40		
Hans Söcker	Gitschin	Wallis	1645	Admont	28	1	1
Hans Becker	Geldorf im Stift Paderborn	Wallis	1645	Peggau	30	1	
Baltasar Walther	Neumarkt/Steiermark	Moncada	1642	Peggau	27	1	1
Kasper Ebner	Klagenfurt	Moncada	1642	Reifenstein	60	1	2
Mathias Landfried	Nikolsburg/Mähren	Wallis	1645	Peggau	25		

Andreas Ramiz	Oppelhain/Schlesien	Wallis	1644	Pernegg	28	1	
Nikolaus Liediz	Ungarisch Zadisch	Wallis	1647	Pernegg	33	1	
Hans Kirchberger	Krems	Hunoldstein	1643	Reifenstein	25	1	1
Heinrich Puch	Lübeck	Hunoldstein	1644	Reifenstein	27	1	
Georg Schad	Schwaz	Hunoldstein	1647	Pernegg	26		
Veit Krehn	Kirchschlag	Rauschenberg	1649	Bruck	24	1	
Hans Gersel	Penzing	Tiefenbach	1635	St.Stephan	36	1	2
Kasper Schwarzkopf	Selbiz/Mähren	Wallis	1647	Trofaiach	23		
Georg Haider	Innsbruck	M. Mattei	1638	Bruck	36	1	1
Lorenz Gumding	Arnfels	Moncada	1642	Peggau	27	1	
Paul Zwolik	Presniz/Mähren	Wallis	1644	Kumberg	26	1	1
Stefan Binder	Österreich	Wallis	1645	Pernegg	28	1	1
Jakob Weiß	Zwettl	Hunoldstein	1644	Knittelfeld	22		
Hauptmann Hundts Kompanie:							
Hauptmann Johann Kasper von Hundt							
Leutnant Gerhard Johann Hagke		Beck	1636	Villach	31		
Fähnrich Rudolf Heinrich von Furtenburg	Wien	Baden	1644	Feldkirchen	31		
Feldwebel Wolf Seepach	Comorn/Ungarn	Sachs	1625	Wolfsberg	44	1	3
Führer Hans Conrad Werner	Haslach bei Speyer	Tiefenbach	1634	Villach	43	1	4
Fourier Wenzel Winter	Prag	Sachs	1630	Griffen	39	1	4
Musterschreiber Hans Wolf	Sachsen						

Feldscherer Georg Liekh	Maßfeld in Henneberg						
Confirmierte Corporale:							
Andreas Ringelmayer	München/Bayern	Sachs	1619	Wolfsberg	56	1	1
Hans Christoph Pfander	Österreich	Hunoldstein	1645	Malburget	25		
Thomas Tschudel	Ungarn	Neri	1631	Tarvis	45	1	2
Nikolaus Beck	Pfalz	Sachs	1628	St.Leonhard	51	1	2
Michael Zentsch	Wahl in Schlesien	Sachs	1624	Villach	47	1	4
Walther Schumacher	Lothringen	Baden	1637	Wolfsberg	44	1	3
Georg Rohder	Bernstadt in Sechsstädten	Mörder	1641	Villach	36	1	2
Hans Neudorf	Münsterberg/Schlesien	Sachs	1624	Reichenfels	65	1	
Reformierte Corporale:							
Hans Gerhard Schmidt	Durlach	Baden	1635	Reichenfels	40	1	
Jakob Hütter	Biberach/Schwaben	Sachs	1631	St.Leonhard	40	1	1
Georg Schueler	Burg/Schlesien	Mansfeld	1633	St.Leonhard	50	1	2
Joachim Mohler	Prenzlau/Uckermark	Sachs	1625	Reichenfels	50	1	2
Simon Sperling	Berlin	Wallis	1643	Griffen	45	1	3
Nikolaus Deker	Lothringen	Salm	1627	Wolfsberg	45		
Martin Peter	Jägerndorf/Schlesien	Sachs	1623	Wolfsberg	60	1	1
Georg Schneider	Strala/Schlesien	Hebron	1626	Griffen	48		
Andreas Pichler	Bayrisch Waidhofen	Artolleria	1632	Wolfsberg	39		
Hans Dachs	Wolmerstatt	M.de Grana	1641	Villach	30	1	3

Hans Petsch	Zerbst	Salis	1645	Villach	38	1	2
Hans Mistak		Lichtenstein	1631	Feldkirchen	46		
Hans Schaufel	Württemberg						
Spilleute:							
Wenzel Paul	Leitmeritz/Böhmen	Gallas	1643	Villach	19		
Andreas Schlager	Friesland	Moncada	1641	Villach	21		
Andreas Funck	Nordhausen	Tiefenbach	1639	Villach	25		
Stefan Fellingner	Straßburg	Wangler	1641	Feldkirchen	30	1	3
Eberhardt Finck	Hamm/Westphalen	Hundt	1644	Feldkirchen	24		
Hans Binder	Leipa/Böhmen	Mörder	1644	Wolfsberg	20		
Andreas Henck	Liegnitz/Schlesien	Moncada	1642	Wolfsberg	21		
Heinrich Knobloch	Rheinfelden	Schaumburg	1633	Villach	40	1	2
Confirmierte Gefreite:							
Hans Leo	Kitzingen/Franken	Sachs	1633	St.Leonhard	39	1	2
Hans Ringler	Elwangen/Schwaben	Sachs	1633	St.Leonhard	40	1	1
Hans Heitter	Kupferberg/Bayern	Gramm	1627	Villach	49	1	3
Jakob Haar	Leitmeritz/Böhmen	Cerboni	1629	St.Leonhard	46		
Kasper Bachman	Breslau/Schlesien	Mörder	1644	Villach	36	1	2
Ernst Friedrich von Palkh	Frankfurt/Oder	Mörder	1646	Villach	23		
Hans Georg von Wernsky	Kriebiz/Schlesien	Mörder	1646	Villach	20		
Paul Über	Magdeburg	Forgatz	1624	Griffen	48	1	1

Hans Zinzel	Kassel	Sachs	1632	St.Leonhard	38	1	1
Alexander Wieland	Budweis	Moncada	1642	Wolfsberg	25		
Valentin Goy	Gernrode/Thüringen	Sachs	1625	Reichenfels	49	1	1
Georg Vott	Franken	Anhalt	1628	Griffen	48	1	2
Hans Müller	Guttenberg/Hessen	Wallis	1644	Villach	34	1	2
Reformierte Gefreite:							
Nikolaus Walther		Herrera	1631	Wolfsberg	34		
Lorenz Kuffler	Graslitz/Böhmen	Hundt	1644	Malburget	40		
Hans Reisch	Forchheim	Aldringen	1633	Reichenfels	42	1	1
Wenzel Jäger	Böhmen	Baden	1647	St.Leonhard	37	1	2
Georg Schaufer	Wasserburg/Bayern	Baden	1633	Wolfsberg	49	1	2
Peter Kurzkriegel	Schwaberge/Steiermark	Sachs	1632	St.Leonhard	53	1	
Georg Waldheim	Steiermark	Sachs	1629	St.Leonhard	44	1	
Georg Zieck	Schwaben	Dohna	1634	Villach	36	1	2
Berthold Schweiger	Neiß/Schlesien	Dohna	1625	St.Leonhard	45		
Kasper Bauman	Böblingen/Württemberg	Schaumburg	1625	Feldkirchen	50	1	2
Jakob Rinhofer	Luzern/Schweiz	König	1627	Reichenfels	46	1	2
Martin Kraus	Reichstadt/Sechsstädte	Wallis	1645	Reichenfels	27	1	1

Markus Preghofer	Steiermark	Suys	1637	Reichenfels	28		
Hans Wolf von Knobersdorf	Dresden	Mörder	1646	Villach	27		
Paul Krakauer	Baden	Baden	1646	Griffen	42	1	
Jakob Hess	Scherndorf/Württemberg	Wallenstein	1634	Griffen	42	1	2
Albrecht Krebs	Ansbach	Breuner	1632	Griffen	47	1	1
Kasper Weikhart	Komotau/Böhmen	Wallis	1643	Griffen	27	1	
Martin Evens	England	Baden	1644	Wolfsberg	60	1	1
Mathias Nickel	Kopenhagen/Dänemark	Moncada	1642	Wolfsberg	34	1	
Ferdinand Hainisch	Znaim	Wallis	1643	Wolfsberg	30	1	1
Hans Wernater	Kärnten	Zweyer	1634	Wolfsberg	47	1	2
Georg Schreyer	Sechsstädte	Löbel	1633	Villach	36	1	2
Christoph Schiz	Schlesien	Hebron	1636	Villach	50	1	
Michael Hering	Memmingen	Hundt	1644	Villach	40	1	1
Lorenz Wanger	Radkersburg/Steiermark	Mansfeld	1639	Villach	40	1	1
Adam Meixner	St.Veit/Kärnten	Moncada	1641	Tarvis	46	1	1
Michael Reif	Württemberg	Gallas	1638	Villach	32	1	3
Clemens Lautsching	Guttaring/Kärnten	Moncada	1641	Feldkirchen	36	1	1
Thomas Klein	Weißkirchen/Mähren	Wallis	1643	Villach	25	1	
Georg Schmidt	Prag	M. Mattei	1635	Tarvis	35	1	1
Peter Weidniz	Görz/Krain	Hunoldstein	1643	Feldkirchen	34		
Jobst Magnus	Eschau/Hessen	Hundt	1646	Feldkirchen	29	1	1
Andreas Mathiasson	Norwegen	Krakau	1640	Villach	34	1	1
Mathias Dietman	Langendorf/Mähren	Wallis	1643	Villach	30	1	1
Georg Pezolt	Elwangen/Schwaben	Sachs	1632	Wolfsberg	44	1	2

Confirmierte Leib- und Fourierschützen:

Hans Pfander	Schwaben	Baden	1634	Villach	40		
Andreas Haller	Schönfeld bei Eger/Böhmen	Baden	1646	Villach	25	1	
Christoph Rosenstingel	Aspang/Österreich	Sachs	1635	Villach	35		
Hans Georg Pfeifer	Zwettl	Tiefenbach	1629	Villach	50	1	3
Peter Halte	Konstanz am Bodensee	Puchheimb	1639	Feldkirchen	28	1	2
Hans Benedikt	Weilheim/Bayern	Baden	1644	Wolfsberg	40	1	3
Elias Nieschalk	Schlesien	Sachs	1631	Wolfsberg	40	1	2
Georg Glanzer	Millstatt/Kärnten	Mansfeld	1632	Villach	41		
Reformierte Leib- und Fourierschützen:							
Georg Hechlinger	Ansbach	Sachs	1633	Wolfsberg	36	1	2
Hans Demnik	Prag	Wallis	1643	Feldkirchen	27	1	1
Hans Stoleck	Jena/Thüringen	Moncada	1641	Wolfsberg	29	1	2
Kasper Lang	Troppau	Wallis	1644	Wolfsberg	27	1	2
Gemeine Knechte:							
Baltasar Florian	Teschen/Schlesien	Hundt	1644	Villach	24		
Kilian Fidel	Bamberg	Hundt	1644	Villach	30		
Hans Paul	Neufistritz/Böhmen	Vetter	1645	Villach	26		
Gregor Jan	Friedland/Mähren	Hundt	1644	Villach	26		
Peter Grissel	Krems	Hundt	1644	Villach	27		
Nikolaus Ebert	Luxenburg	Hundt	1644	Villach	30	1	2
Hans Georg Heinz	Eger/Böhmen	Hundt	1646	Villach	22		
Jakob Ziebmüller	Memmingen	Hundt	1644	Villach	24		
Philipp Veit	Wiesbaden am Rhein	Hundt	1644	Villach	30	1	3
Mathias Filzhut	Sachsen	Rochow	1646	Villach	26	1	1
Martin Höniz	Friedland/Mähren						

Christoph Khey	Schlesien	Hundt	1647	Villach	26		
Nikolaus Martman	Jütland	Hundt	1644	Villach	30	1	1
Wenzel Aualla	Prag	Hundt	1647	Villach	25		
Joseph Franß	Weißenfels	Wallis	1645	Villach	28		
Hans Müller	Wattenbach/Hessen	Waldeck	1645	Villach	70		
Michael Engel	Elbogen/Böhmen	Hundt	1644	Tarvis	24	1	1
Andreas Frieß	Böhmen	Hundt	1646	Villach	30		
Simon Schneider	Schwalburg/Lippe	Hundt	1646	Villach	26	1	2
Thomas Lippel	Meißen	Hundt	1644	Villach	25		
Hans Georg Kra	Budweis	La Corona	1640	Feldkirchen	28	1	2
Wolf Liedel	Eger/Böhmen	Hundt	1644	Feldkirchen	26	1	2
Hans Hirsch	Bleistadt/Böhmen	Hundt	1644	Feldkirchen	30	1	2
Georg Hartman Müller	Bieber/Franken	Hundt	1645	Feldkirchen	24	1	1
Hans Klein	Mohrau/Mähren	Henning	1643	Feldkirchen	35	1	2
Lorenz Lochschmied	Elbogen/Böhmen	Hundt	1644	Feldkirchen	22	1	3
Martin Willenberg	Eichstätt	Enckhevoert	1644	Feldkirchen	41		
Peter Wanek	Turkheim bei Speyer	Pinau	1635	Villach	32		
Ulrich Spar	Korneuburg/Österreich	Fitsch	1636	Tarvis	32	1	1
Salomon Thomas	Jütland	Hundt	1644	Tarvis	30	1	2
Bernhard Augustin	Sechsstädte	Hundt	1644	Tarvis	34	1	3
Michael Seidel	Böhmen	Hundt	1645	Tarvis	29	1	2
Hans Sieghofer	Bamberg	Adelshofer	1638	Tarvis	40		

Georg Paul Schneider	Melnik/Böhmen	Hundt	1644	Tarvis	30	1	1
Hans Zeidel	Eger/Böhmen	Hundt	1645	Tarvis	29	1	2
Hans Defor	Pilsen	Hundt	1646	Tarvis	24		
Christoph Frauenstein	Böhmen	Schönfeld	1643	Malburget	46	1	2
Hans Jakob	Kosel/Schlesien	Walther	1643	Malburget	28		
Michael Greger	Altstettin/Pommern	Hundt	1648	Malburget	30	1	1
Hans Müller	Holstein	Hundt	1650	Villach	22		
Stefan Pokhler	Kammiz/Böhmen						
Adam Kurz	Böhmen	Hundt	1644	Villach	25	1	1
Jakob Thomas	St.Veit/Kärnten	Baden	1650	Tarvis	30		
Hans Rütelheimer	Spitz/Österreich	Baden	1647	St.Leonhard	35		
Veit Greger	Gebiz/Mähren	Baden	1647	St.Leonhard	26		
Michael Zeits	Preßburg	Baden	1647	St.Leonhard	22	1	2
Valentin Reinbeck	Mechterstädt/Thüringen	Sachs	1633	Wolfsberg	46	1	1
Mathias Rauschler	Steyr	Baden	1642	Villach	30	1	2
Hans Puchbaumer	Hirt/Kärnten	Baden	1643	Villach	29	1	1
Kasper Schneeberger	Salzburg	Baden	1643	Villach	44		
Georg Reichert	Graz	Baden	1643	St.Leonhard	29	1	
Christoph Fischer	Greifenstein an der Donau	Baden	1643	Reichenfels	32	1	2
Simon Peter König	Westphalen	Baden	1643	Villach	27	1	
Christoph Arnold	Zwickau	Baden	1647	Villach	21		

Georg Beck	Ingolstadt	Baden	1647	Villach	46	1	3
Jakob Strudel	Wien	Baden	1643	Wolfsberg	40	1	
Georg Pirl	Liegnitz/Schlesien	Baden	1643	Malburget	38		
Rup Strohschmied	Feldkirchen/Kärnten	Wallis	1642	Wolfsberg	25		
Mathias Petschnig	Wieting/Kärnten	Moncada	1643	Wolfsberg	28		
Michael Paul	Grottkau/Schlesien	Rauschenberg	1650	Villach	18		
Veit Janoffke	Beitten/Schlesien	Wallis	1642	Wolfsberg	28	1	1
Christoph Weitruf	Worms	Baden	1635	St.Leonhard	40		
Paul Leib	Nürnberg	Baden	1643	St.Leonhard	30	1	2
Christoph Wirth	Stilling Im Schwarzwald	Baden	1646	St.Leonhard	30	1	1
Jakob Troboll	Schlesien	Mörder	1643	St.Leonhard	27	1	1
Baltasar Bescheidt	Schlesien	Mörder	1642	Wolfsberg	46	1	1
Thomas Vogel	Ulm	Mörder	1640		34	1	2
Mathias Schneider	Schlesien	Baden	1647	Wolfsberg	31	1	1
Hans Kopp	Schwandorf/Pfalz	Mörder	1641	Villach	31	1	
Hans Weinert	Breslau/Schlesien	Mörder	1645	Villach	38	1	1
Nikolaus Starck	Brieg/Schlesien	Mörder	1645	Villach	38	1	
Hans Arbold	Steinbach/Oberösterreich	Mörder	1643	Wolfsberg	24	1	
Adam Weinsack	Brieg/Schlesien	Mörder	1642	Wolfsberg	33		
Georg Schelling	Breslau/Schlesien	Mörder	1643	Reichenfels	36		
Walther Püttner	Graz	Mörder	1646	Wolfsberg	26	1	
Paul Wenzel	Königsberg/Preußen	Mörder	1643	Wolfsberg	28		
Georg Bach	Kleinglogau/Schlesien	Mörder	1646	Villach	24	1	1

Hans Elster	Krain	Reich	1642	St.Leonhard	24	1	2
Sebastian Eihaker	Knittelfeld	Reich	1646	Villach	28	1	2
Mathias Morowiz	Windischgrätz	Reich	1642	Wolfsberg	30	1	1
Gregor Erlacher	Leibach/Krain	Reich	1642	Villach	35	1	2
Michael Malz	Krainburg/Krain	Reich	1642	Wolfsberg	35	1	1
Hans Presnek	Bleiburg/Kärnten	Hauser	1647	Wolfsberg	34	1	
Hans Lusnig	Deutschbrod/Böhmen	Reich	1644	Wolfsberg	20		
Andreas Wohlfart	Frankfurt/Main	Hundt	1648	Villach	22		
Georg Jammer	St.Veit/Kärnten	Moncada	1642	Wolfsberg	38		
Mathias Wegening	Mähren	Wallis	1647	Griffen	28	1	1
Stefan Guntscher	Leibach/Krain	Reich	1642	Malburget	28	1	
Hans Blischky	Stettin/Pommern	Wallis	1645	Feldkirchen	47	1	1
Lukas Tersch	Ingolstadt	Wallis	1644	St.Leonhard	28		
Tobias Mohringer	Neukirchen/Oberösterreich	Artolleria	1638	St.Leonhard	41		
Andreas Dopler	Neusiedel/Österreich	Moncada	1641	Wolfsberg	37		
Rup Kaltenmayer	Angern/Steiermark	Rauschenberg	1648	Malburget	24		
Gregor Pucher	Leibnitz	Wallis	1646	Villach	46	1	
Hans Mattel	Großnitz/Mähren	Krakau	1639	Wolfsberg	55		
Adam Ludwig	Leibach/Krain	Wallis	1646	Wolfsberg	26	1	
Kasper Hammer	Mosburg/Bayern	Wallis	1643	Villach	38	1	3
Paul Beringer	Österreich	Wallis	1646	Wolfsberg	45		
Michael Bichler	Ansbach/Österreich	Wallis	1647	Wolfsberg	21		
Simon Tradnig	St.Veit/Kärnten	Moncada	1641	Wolfsberg	29	1	
Anton Koller	Augsburg	Baden	1643	St.Leonhard	24	1	1

Thomas Wallisch	Marburg/Krain	Reich	1642	Wolfsberg	24	1	1
Mathias Stampel	Gottscheer	Reich	1643	St.Leonhard	26		
Rochus Gertinger	München/Bayern	Sachs	1631	Villach	50		
Paul Woltig	Mähren	Wallis	1648	Wolfsberg	20		
Georg Jamer	Leibnitz	Reich	1645	Villach	24		
Simon Weinfurtner	Straubing/Bayern	Wallis	1644	Villach	74		
Christoph Schulz	Neumark/Schlesien	Salis	1620	Villach	80	1	
Gregor Kramer	Ostrau/Mähren	Baden	1644	Wolfsberg	30		
Thomas Hornaus	Krems	Baden	1647	Wolfsberg	24	1	1
Georg Korn	Braunschweig	Sachs	1631	Wolfsberg	40	1	1
Johann Kiehl	Pirnitz/Mähren	Wallis	1646	Wolfsberg	40	1	1
Daniel Leittner	Brieg/Schlesien	Mörder	1646	Wolfsberg	23		
Mathias Nock	Wien	Baden	1643	Wolfsberg	30	1	1
Simon Trittwein	Sitzendorf/Österreich	Baden	1643	Wolfsberg	50	1	2
Michael Horn	Judenburg/Steiermark	Hauser	1646	Wolfsberg	34	1	1
Heinrich Bauman	Hamburg	Wallis	1644	Wolfsberg	38	1	3

7. Statistische Ausarbeitung

7.1. Alter der Soldaten

Wie schon im Kapitel 3.4, Das stehende Heer, erwähnt, trachtete man danach die stehen gebliebenen Regimenter mit erfahrenen Soldaten aufzufüllen, so ist es nicht verwunderlich, dass auch in diesem Regiment der Altersschnitt über 30 Jahren lag.

Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung des Alters von 1319 Männern innerhalb des Regiments Ranfft, absolut und prozentuell. 36 Mann konnte kein Alter zugewiesen werden.

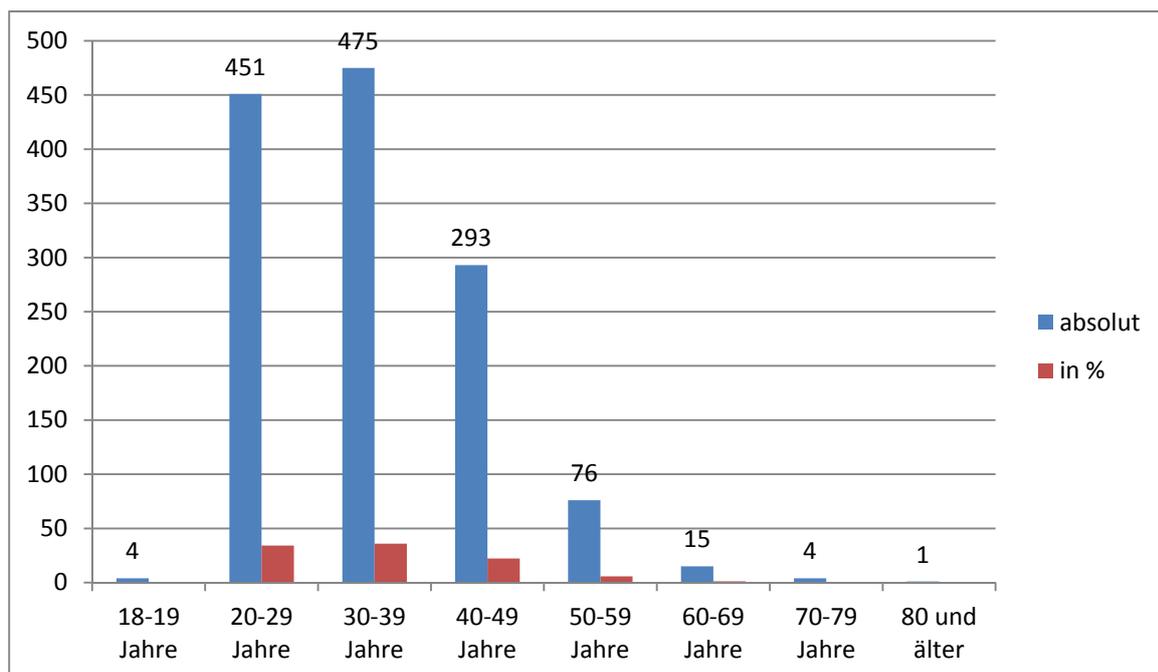


Abbildung 2: Altersverteilung innerhalb des Regiments³⁶

Anders formuliert sind 0,3% 18-19 Jahre, 34,2% 20-29 Jahre, 36% 30-39 Jahre, 22,2% 40-49 Jahre, 5,76% 50-59 Jahre, 1,14% 60-69 Jahre 0,3% 70-79 Jahre und 0,08% 80 Jahre und älter.

³⁶ Eigenerstellte Grafik nach Regimentsliste

7.2. Familienstand

In der Regimentsliste sind 809 Ehefrauen und 976 Kinder von 597 Männern angeführt. Das heißt, dass 59,71% der Männer verheiratet waren und 44,01% der Männer Väter waren.

Es war zu dieser Zeit üblich, dass die Familien mit dem Tross, der das Heer begleitete, mitzogen. Die romantischen Momente waren allerdings gering, wie das Tagebuch des Peter Hagendorf, ein Veteran des 30 jährigen Krieges, belegt. Die Ehe verstand sich primär als Beutegemeinschaft. Die Soldatenfrauen hatten mannigfaltige Aufgaben, wie zum Beispiel das Pflegen der Verwundeten, kochen, waschen, Kindererziehung und den Transport des gesamten Hausrates über weite Strecken. Während des Krieges beteiligten sie sich häufig auch an Plünderungen. Durch die vielseitigen physischen und psychischen Belastungen war die Sterblichkeitsrate der Soldatenfrauen sehr hoch. Diese Kriegsehen waren mitunter nur auf Zeit, da die Partner oft getrennt wurden (Gefangenschaft, militärische Unternehmungen, Tod), in diesen Zeiten mussten sich die Frauen mit ihren Kindern alleine durchschlagen,³⁷ da es keinerlei Versorgungswesen gab.

Die Soldatenkinder wiederum dienten als Pferdejungen oder versorgten den Vater im Felde.

³⁷ Luise Wagner-Roos, Reinhard Barth, Zwischen Himmel und Hölle. Erinnerungen an ein Söldnerleben. In: Hans-Christian Huf (Hg.), Mit Gottes Segen in die Hölle. Der Dreißigjährige Krieg. (München 2003) S.109-112

Aus nachfolgender Grafik ist der Familienstand der Soldaten ersichtlich. Es ist anzumerken, dass nicht alle Männer mit Kindern auch eine Frau hatten.

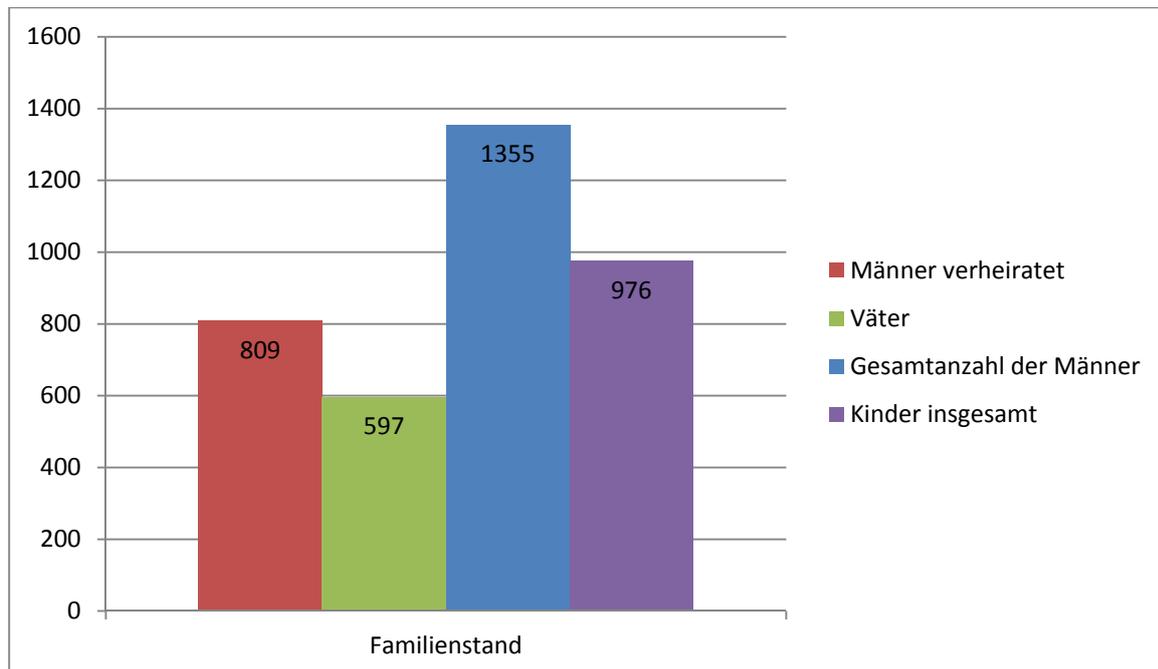


Abbildung 3: Familienstand³⁸

7.3. Herkunft

Um eine ungefähre Herkunft der Soldaten nach Regionen zuordnen zu können, wurden die Reichskreise herangezogen und die reichskreisfreien Gebiete Schlesien, Lausitz, Böhmen und Mähren. Im Regiment befanden sich ebenfalls Soldaten aus acht Nationen außerhalb des Reiches (Dänemark, Finnland, Schottland, Italien, Frankreich, Polen, Ungarn und Schweiz). Es ist auffallend, obwohl Männer aus allen Teilen des Reiches im Regiment dienten, dass 61,8% der Männer aus den Habsburgischen Erblanden stammten. Dies ist nicht verwunderlich, da am Ende des Krieges die letzten Anwerbungen für das Kaiserliche Heer in diesen Ländern stattfanden.³⁹ Aus dem Burgundischen Kreis kamen 0,7%, aus dem Niederrheinischen- Westfälischen Kreis kamen 1,5%, aus dem Niedersächsischen Kreis ebenfalls 1,5%, aus dem Obersächsischen Kreis 7,5%, aus dem Kurrheinischen Kreis 3,3%, dem Fränkischen Kreis 3,4%, dem Oberrheinischen

³⁸ Eigenerstellte Grafik nach Regimentsliste

³⁹ Hoyos, Der Dreissigjährige Krieg S.186

Kreis 2,9%, aus dem Schwäbischen Kreis 4%, aus dem Bayrischen Kreis 7,7%, aus dem Österreichischen Kreis 29,1%, aus Böhmen und Mähren 13,3%, aus Lausitz und Schlesien 19,4% sowie 5,7% Reichsfremde.

Es gibt hierbei keine signifikanten Altersgleichheiten von Soldaten aus der gleichen Region, auch wenn sie von denselben Obristen zur selben Zeit angeworben wurden.

Es sind in der Statistik ausschließlich jene Soldaten angeführt, die von Obristen angeworben wurden, welche eine Minimalwerbung von 25 Mann hatten. Namentlich waren das die Obristen: Ranfft; Hunoldstein; Mörder; Wallis; Tiefenbach; Baden; Reich; Locatelli; Montevergues; Beck; Sachs; Hundt; Rochow; Moncada. Es wurden daher nur 872 Mann berücksichtigt.

Die unten angeführte Grafik zeigt die Herkunftsregionen nach Reichskreisen in % an.

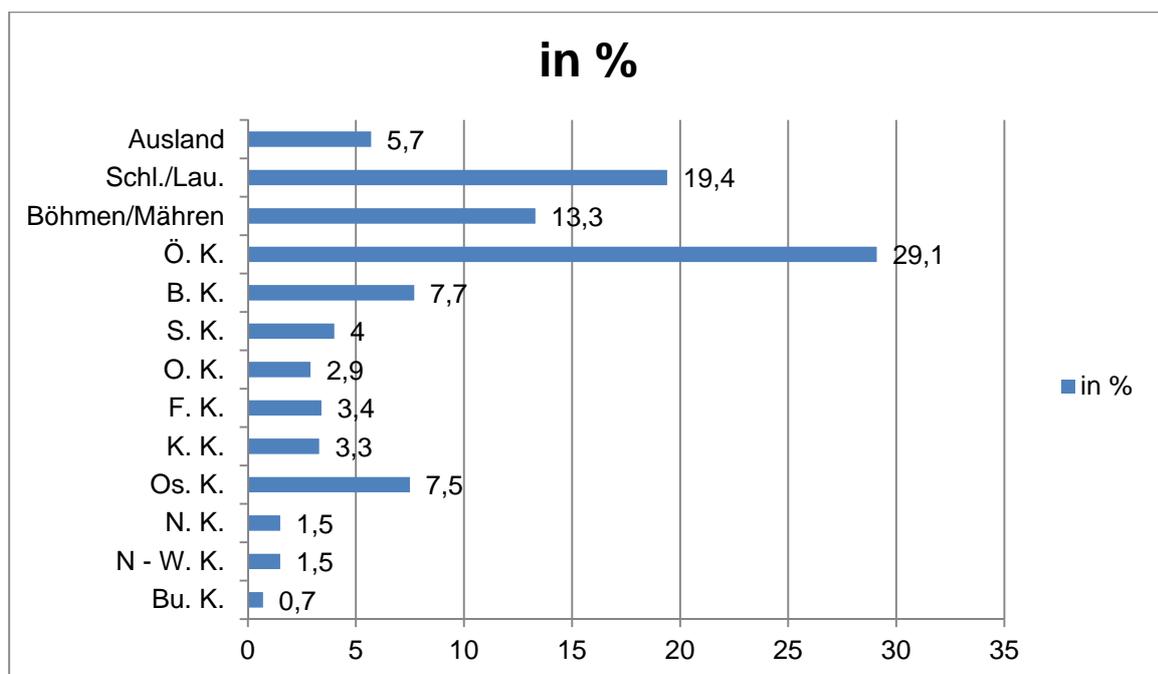


Abbildung 4: Herkunft nach Reichskreisen⁴⁰

⁴⁰ Eigenerstellte Grafik nach Regimentsliste

Die hier abgebildete Karte soll dem Leser einen Überblick über die Verortung der Reichskreise geben.

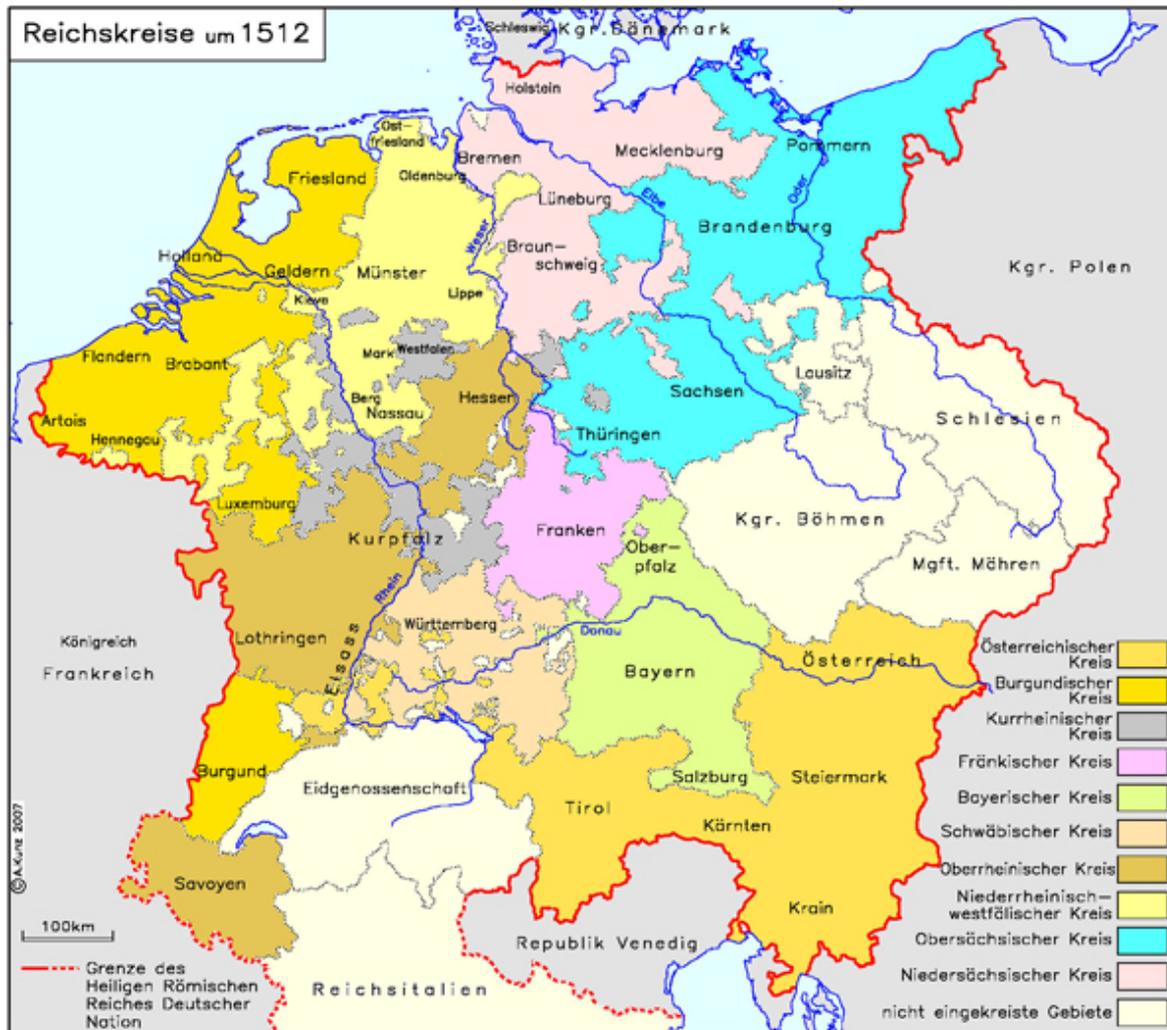


Abbildung 5: Reichskreise⁴¹

7.4. Stationierung

Das Regiment Ranfft war im Oktober 1651 in Kärnten, Steiermark und Krain, über eine große Fläche verteilt, stationiert.

Der Regimentsstab war in Laibach verortet, die Leibkompanie war in Kärnten, im Raum Klagenfurt und Teile davon ebenfalls in Laibach. Die Kompanie des

⁴¹ http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/map.cfm?map_id=2809&language=german

Obristleutnants war ebenfalls in Krain, Raum Laibach im Quartier. Die Kompanie des Obristwachtmeisters war in der Steiermark, Raum Stainz, die Kompanie des Hauptmanns Kielmansegg in Kärnten, Raum Klagenfurt, die Kompanie des Hauptmanns Stier war in Kärnten Raum Klagenfurt und Steiermark Raum Knittelfeld und die Kompanie des Hauptmanns Hundt in Kärnten Raum Villach, Wolfsberg. Insgesamt wurden die Soldaten in 77 verschiedenen Orten einquartiert. Von den 1355 Männern des Regiments waren 706 Mann in Kärnten stationiert, 339 in der Steiermark und 278 in der Krain, bei 32 Männern war der Stationierungsort unbekannt.

Die nachfolgende Grafik gibt das Verhältnis der Stationierungsorte nach Regionen in absoluten Zahlen wieder.

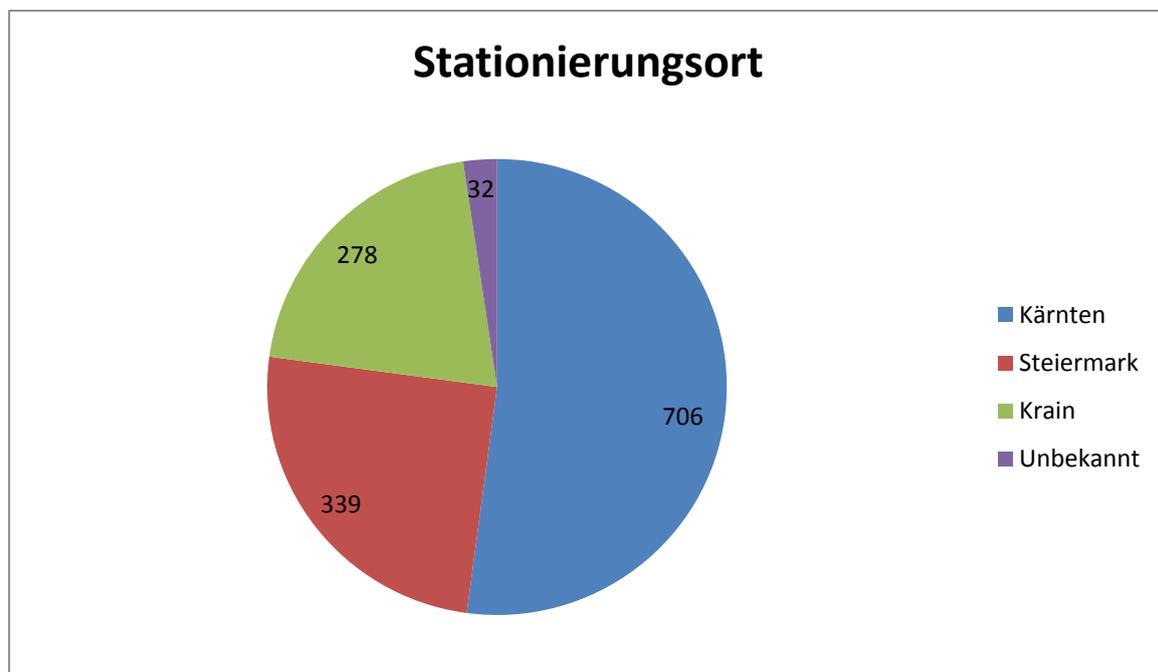


Abbildung 6: Stationierungsort⁴²

⁴² Eigenerstellte Grafik nach Regimentsliste

8. Epilog

In diesem Epilog wird eine Meuterei von kaiserlichen Soldaten in Kärnten 1656 beschrieben. Eine gewichtige Rolle spielte dabei das vom Autor bearbeitete Regiment Ranfft. Da das Regiment zu diesem Zeitpunkt augenscheinlich vergrößert worden war und die Tatsache, dass alle Soldaten über vierzig Jahren ausgemustert worden waren, muss man davon ausgehen, dass zu diesem Zeitpunkt der Personalstand des Regiments in großen Teilen nicht mehr deckungsgleich mit der Regimentsliste aus 1651 war.

8.1. Die österreichisch - spanischen Beziehungen

Die politische Lage für Österreich nach dem Westfälischen Frieden war eine komplizierte. Im Westen fand der französisch- spanische Krieg seine Fortsetzung, im Norden und Osten verschärfte sich der polnisch- schwedische Gegensatz mit latent herrschender Kriegsgefahr, im Osten hegte Fürst Georg II. Rakoczy von Siebenbürgen Ambitionen auf Ungarn, im Reich gab es eine andauernde Opposition von Fürsten, die von Frankreich und Schweden unterstützt wurden und im Südosten ging Gefahr von den Osmanen aus.

Für Spanien sah es nach dem Krieg nicht viel besser aus, da es militärische Rückschläge gegen Frankreich, den Abfall Portugals samt Kolonien (1640) und Aufstände in Neapel, Sizilien und Katalonien zu meistern hatte. Die Beziehung zu Österreich wurde durch den Abschluss des Westfälischen Friedens getrübt, da sich Spanien durch diesen Separatfrieden von Österreich im Stich gelassen fühlte. Nur der Frieden mit den Generalstaaten und der Aufstand der Fronde (Aufstand der Adeligen) in Frankreich rettete Spanien vor dem Zusammenbruch. In Folge erlangte Spanien noch einmal die Initiative und drängte seine Gegner in die Defensive. Ein entscheidender Sieg gelang jedoch nicht. In dieser Lage drängte der spanische König Philipp IV. Kaiser Ferdinand III. immer mehr zur militärische Hilfe. Ferdinand III., der das Verhältnis zu Spanien verbessern wollte, und bestrebt war seinen Sohn Leopold mit der Infantin Maria Theresia zu verheiraten, war einer Unterstützung Spaniens nicht abgeneigt, stieß bei der Umsetzung jedoch auf große Widerstände.

Sein Handlungsspielraum wurde dadurch eingeschränkt, da einerseits durch den Friedensabschluss jede weitere Unterstützung der Feinde Frankreichs untersagt war, andererseits die Nachfolgefrage im Reich noch nicht geklärt war und eine Rücksichtnahme auf die Interessen der deutschen Fürsten geboten war.⁴³ Am Wiener Hof gab es zwei Fraktionen, die über die prinzipielle politische - militärische Ausrichtung stritten. Die eine war für eine Unterstützung der Spanier, die andere forderte eine Konzentration auf das schwedische Vorgehen in Polen.⁴⁴

Um den Spaniern trotzdem militärische Hilfe zukommen zu lassen wurde versucht, abgedankte Soldaten der kaiserlichen Armee, zum Übertritt in spanische Dienste zu bewegen, was auf keine Gegenliebe der Soldaten stieß.

8.2. Truppenhilfe für Spanien

Nachdem die Fronde in Frankreich niedergeschlagen worden war wendete sich die außenpolitische Lage Frankreichs zum Besseren. Es gelang einerseits ein Bündnis mit dem englischen Lordprotektor Oliver Cromwell, der daraufhin Angriffe bei den Westindischen Inseln gegen die spanische Flotte unternahm, und andererseits gelangen dem französischen Heer Siege in Flandern gegen die spanische Armee. In Norditalien konnte ein Bündnis mit dem Herzog von Modena geschlossen werden, welches die Spanier in Norditalien in arge Bedrängnis brachte. In dieser kritischen Lage drängten die Spanier seit August 1655 den Kaiser, Hilfstruppen nach Flandern und Mailand zu schicken, was zunächst auf Ablehnung stieß, da Schweden seit diesem Jahr Krieg gegen Polen führte. Ferdinand III. beschränkte sich zunächst auf diplomatische Initiativen in Norditalien, da die Gefahr, die von den Schweden ausging virulenter erschien. Nach zähen Verhandlungen entschied sich der Kaiser 1656 schlussendlich doch zu einer militärischen Intervention in Norditalien. Vordergründig um den Herzog von Modena zur Raison zu bringen, der das Reichslehen Mailand bedrohte. Er bewilligte die Entsendung von 12.000 Mann die unter kaiserlichen Offizieren und Fahnen nach Mailand ziehen sollten. Nach dem

⁴³ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S. 1-4

⁴⁴ *Höbelt*, Ferdinand III. S.398

Sieg über den Herzog sollten sie wieder abrücken. Auch wenn Krieg gegen Frankreich drohte, sollten die Truppen sofort abziehen.⁴⁵

8.3. Zusammenstellung des Hilfskorps

Innerhalb weniger Wochen wurden zehn Regimenter (sechs Infanterie- und vier Kavallerieregimenter) mit 12.700 Mann bereitgestellt. Es waren dies die bestehenden Kavallerieregimenter Testa Piccolomini und Schaff und die Infanterieregimenter Starhemberg und Ranfft. Neu aufgestellt wurden die Kavallerieregimenter Capell und Areyzaga und die Infanterieregimenter Enckhevoert, Cob, Locatelli und Strozzi. Um diese Einheiten schnell aufzustellen mussten die Regimenter, die in Böhmen, Mähren, Schlesien, Ober- und Niederösterreich stationiert waren, Truppenteile abgeben. Durch diese Umgruppierungen wuchs das Regiment Ranfft auf eine Stärke von 3060 Mann und war damit das zahlenmäßig stärkste Regiment des Korps, sollte seinerseits aber Kontingente an Locatelli abgeben. Das relativ junge Korps, über vierzig Jahre alte Soldaten waren entlassen worden, wurden auf Kosten der innerösterreichischen Stände neu ausgerüstet,⁴⁶ und sollten zwischen Klagenfurt und St. Veit / Glan zusammengezogen werden.

8.4. Meuterei

Es gab gleich zu Beginn des Abmarsches der Regimenter in Ober- und Niederösterreich (Regimenter Enckhevoert, Areyzaga, Strozzi, Testa Piccolomini, Capell) Probleme mit den Landständen, da diese die Kosten für den Durchmarsch so vieler Männer ungern tragen wollten. Sie bestanden darauf, dass nur Trupps in Größe von anfänglich 400, später 200 Mann am Tag, durch ihre Gebiete marschieren sollten. Dies führte zu großen Truppenstauungen und Verpflegungsengpässen, was sich sofort auf die Moral der Truppe auswirkte. Es kam zu Befehlsverweigerungen und zu Desertionen die durch den Befehlshaber

⁴⁵ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S. 5-7

⁴⁶ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S. 8

Enckhevoert durch drakonische Strafen unterdrückt wurden. Am 1. September 1656 war der Abmarsch aus Oberösterreich abgeschlossen.⁴⁷

Auch bei den Regimentern aus Innerösterreich kam es zu Problemen. Nach der Zusammenziehung der Regimenter Ranfft, Starhemberg und Schaff zwischen Klagenfurt und St. Veit an der Glan bekamen die Soldaten Gewissheit über ihren Marsch nach Italien und ihren Dienst für Spanien. Die Aussicht für Spanien kämpfen zu müssen und die Tatsache, dass sie sich an das Leben mit ihren Familien im Quartier gewöhnt hatten stimmte sie desperat. Manche Männer aus dem Regiment Ranfft hatten überdies kein Interesse unter Locatelli zu dienen, der als besonders korrupt galt. Vor allem die Soldatenfrauen beschwerten sich über eine bevorstehende Trennung von ihren Männern heftig. Der Unmut zeigte sich besonders im Regiment Ranfft, nicht nur bei den gemeinen Soldaten, sondern auch bei den Offizieren, die nicht sonderlich begeistert waren unter den Spaniern zu dienen, selbst der Kommandeur Johann Christoph Ranfft äußerte sich negativ, wodurch er indirekt die Meinung seiner Untergebenen stärkte⁴⁸.

Als am 16. August 1656 um vier Uhr morgens die Stunde der Musterung zur geplanten Aufteilung des Regiments zwischen Ranfft und Locatelli kam, befanden sich beide Obristen nicht vor Ort. Diese Tatsache verstärkte die Unruhe innerhalb der Mannschaft, deren Frauen sich zusammenrotteten und sich lautstark über die bevorstehende Trennung von ihren Männern beschwerten. Zur selben Zeit meuterten fünf Schwadronen des Regiments Schaff in Feldkirchen und ritten Richtung Villach zum Regiment Ranfft, um sich mit den Männern des Regiments zu vereinen.⁴⁹ Mittlerweile waren Oberst Ranfft und Oberst Locatelli auf dem Musterungsplatz erschienen um die Männer zur Ordnung zu rufen und zu beruhigen, wurden dabei aber von den aufgebrachten Frauen körperlich insultiert, dies beinhaltete Handgreiflichkeiten, einschließlich Messerattacken und einem beinahe folgenden Schusswechsel. Dies bedeutete eine ernste Bedrohung für Leib und Leben, die in der Flucht der beiden Obristen endete. Oberst Ranfft versuchte später noch einmal sein Regiment zu beruhigen indem er seinen Männern weiterhin die Versorgung mit Proviant versprach und den Frauen die Mitreise in Aussicht stellte. Als die Soldaten auf diese Vorschläge nicht eingingen und die Soldatenfrauen beinahe den

⁴⁷ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.10f.

⁴⁸ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.11f.

⁴⁹ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.12

Oberkommissar Hoffmann gesteinigt hätten, zogen sich die Offiziere und Kommissare fluchtartig nach Klagenfurt zurück, und verriegelten hinter sich die Tore. Sie hatten die Kontrolle über das Regiment vollkommen verloren. Infolge dieses Vorfalles griff die Unruhe sehr schnell auf alle in Kärnten stationierten Truppen über.⁵⁰

Der Plan der Meuterer war es, nach Wien zu ziehen um dem Kaiser Ihre Ablehnung über den Verkauf an die Spanier mitzuteilen. Am 19. August zog das Regiment Ranfft nach Norden, nach St. Veit und verbrüdete sich mit dem dort liegenden Regiment Starhemberg, welches seine Offiziere allerdings nicht vertrieb. Die Tatsache der Vereinigung der beiden Regimente und ihre Gehorsamsverweigerung ließen nicht mehr auf ein schnelles Ende der Rebellion hoffen. Eine rasche und gewaltsame Unterdrückung der Meuterei war mangels schnell verfügbarer Einheiten nicht möglich, da eine Heranführung von loyalen Regimentern aus Böhmen und Mähren einerseits wegen der großen Entfernung und andererseits wegen der angespannten Situation in Polen undurchführbar war. Auch die zunehmenden Aktivitäten der Osmanen ließen eine Entblößung der Militärgrenze nicht zu. Die Reaktion des Hofkriegsrates in Wien war die Ernennung von Oberst Wallis zum Oberbefehlshaber in Kärnten, dessen Handlungsspielraum in Ermangelung von entsprechenden Truppen allerdings sehr eingeschränkt war. Es wurde die Einberufung von Kärntener Landvolk beschlossen und von Steiermark und Krain die Bereitstellung von Gültreitern, das waren berittene Truppen des landschaftlichen Aufgebots, befohlen. In den gleichzeitigen Verhandlungen mit den Meuterern machten diese klar nur zur Ordnung zu kommen wenn der Marsch nach Italien aufgegeben würde. Um Plünderungen zu vermeiden, beschlossen die Kärntner Landstände die Versorgung der revoltierenden Truppen mit Lebensmitteln zu übernehmen.

Am 29. August traf der kaiserliche Unterhändler Feldmarschall Mislik in Kärnten ein und nahm sogleich Verhandlungen mit den meuternden Regimentern auf. Sein Vorschlag war, dass das Regiment Ranfft, das ungeteilt bleiben sollte, unter ihrem Kommandanten Johann Christoph Ranfft, sich mit dem Hilfskorps unter Enckhevoert vereinigen sollte und dafür pardoniert werden würde. Der Vorschlag wurde abgelehnt, allerdings gelang es Mißling das Regiment Starhemberg zu beruhigen,

⁵⁰ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.12-14

indem er ihnen die Zahlung ihrer Soldrückstände versprach, und konnte es damit aus der Front der Rebellen herausbrechen.⁵¹

Am 6. September brach das Regiment Ranfft begleitet von 300 Reitern des Regiments Schaff Richtung Friesach auf. Als Reaktion auf die gescheiterten Verhandlungen überlegte man in Wien nun doch den Einsatz von Grenzsoldaten. An der Militärgrenze wurden 700 Mann zusammengezogen, die allerdings sehr schlecht ausgerüstet, und nicht auf etwaige Kampfhandlungen vorbereitet waren.

Das Regiment Ranfft zog weiter nach Leoben und bezog dort Lager. Der Marsch durch die Steiermark stieß auf keinerlei Widerstand, da einerseits die steirischen Stände keine Vorbereitungen getroffen hatten und viel zu spät die Einberufung des Landvolkes befahlen und andererseits die zu den Waffen befohlenen Bauern davon liefen. Prinzipiell kam es mit der Landbevölkerung zu keinen Schwierigkeiten, da die Rebellen äußerst diszipliniert vorgingen, für ihre Verpflegung selbst bezahlten⁵² und auf Plünderungen verzichteten.

Die ganze Meuterei war im Übrigen sehr friedlich, zum einzigen Feuergefecht kam es am 8. September in Kärnten, als die Männer von fünf meuternden Kompanien des Regiments Schaff die Drau bei der Brücke bei der Hollenburg überqueren wollten, und sich ihnen dort ihr Regimentskommandeur Oberst Schaff mit 100 loyalen Soldaten entgegenstellte. Nach einem Schusswechsel streckten die meuternden Soldaten die Waffen und baten um Pardon.

Anfang September trafen Feldmarschall Mislik, Hofkriegspräsident von Innerösterreich Tattenbach, Oberst Ranfft und mehrere Kriegskommissare in Leoben ein, und am 12. September begannen neuerliche Verhandlungen mit den Meuterern. Die Leitung der Verhandlungen übernahm der steirische Landobrist Vetter. Die Verhandlungsbereitschaft beider Seiten wurde durch die Zusage der steirischen Stände, einen Monat für die Kosten und Verpflegung aufzukommen, erleichtert. Die Regierung und die steirischen Ständen wollten kein Blutvergießen und keinen Einfall der Rebellen in die Untersteiermark riskieren, da die Befürchtung eines Bauernaufstandes im Raum lag. Die Meuterer andererseits waren sich des Risikos und möglichen Konsequenzen des Ungehorsams bewusst, und waren gegen Zusage

⁵¹ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.14f.

⁵² *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.17f.

des Verzichts auf Einsatz in Italien zum Einlenken bereit. Die Regierung bestätigte diese Forderung und stellte „Pardonbriefe“ an die Rädelsführer aus. Alle die wollten, konnten ihren Abschied nehmen, die Übrigen sollten bis zu einer weiteren Verwendung in ihre Quartiere zurückkehren.⁵³

In Kärnten versuchte Feldmarschall Mislik die hier noch liegenden Truppen zu dem Marsch nach Italien zu bewegen, was prompt in einer weiteren Gehorsamsverweigerung gipfelte, die zum endgültigen Verzicht auf den Marsch führte.⁵⁴

Im Anschluss an die Verhandlungen wurden die Regimente Ranfft und Schaff in die Untersteiermark ins Quartier gelegt, der Stab von Oberst Ranfft befand sich in Graz.

Am 23. September wurden die Krainer Gültreiter nach Hause entlassen, die Kärntner Gültreiter waren schon etwas früher entlassen worden. Doch bereits Anfang Oktober kam es zu neuen Unruhen bei der Truppe, dessen Ursache in der mangelhaften Verpflegung und Besoldung zu finden war. Diesmal reagierten die zuständigen Behörden allerdings sehr schnell und ließen die Rädelsführer exekutieren oder Strafarbeit leisten. Auch die aufgeschobene Trennung des Regiments Ranfft wurde nun vollzogen. Das Regiment wurde in zwei Regimente geteilt, von dem eines unter das Kommando von Obristleutnant Kielmansegg befohlen wurde und in den Raum Graz, Voitsberg gelegt wurde. Das andere wurde unter dem Kommando von Obristleutnant Lembschütz in den Raum Radkersburg verlegt⁵⁵.

8.5. Folgen der Meuterei

Als Folge der Rebellion wurde an Oberst Johann Christoph Ranfft ein Exempel statuiert. Während der Regimentsteilung wurde eine Untersuchungskommission zur Beurteilung der Vorfälle installiert. Oberst Ranfft wurde von seinen Gegenspielern bei Hofe, vor allem Hofkriegsrat Hunoldstein, als Hauptschuldiger der Meuterei verdächtigt, und als Ergebnis am 12. Dezember verhaftet und auf dem Grazer Schlossberg unter besonders harten Bedingungen arretiert. Der Prozess gegen ihn

⁵³ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.19f.

⁵⁴ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.20

⁵⁵ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.21f.

fand am 2.- 4. Mai 1657 in Wiener Neustadt statt, in welchem ihm 39 Anklagepunkte zur Last gelegt wurden. Die Anklage versuchte ihm wegen seiner Abneigung gegen das Italienunternehmen einen Strick zu drehen. Durch positive Zeugenaussagen der Kärntner Kriegskommissare musste die Anklage auf wenige Punkte eingeschränkt werden. Den einzigen Vorwurf, den Oberst Ranfft nicht entkräften konnte war, dass er nicht sofort und mit aller Härte gegen die Rädelsführer vorgegangen war.⁵⁶ Als Folge des Prozesses wurde Oberst Ranfft seines Regiments und seines Ranges verlustig, allerdings nach Veränderungen am Wiener Hof nach Regierungsantritt von Leopold I. voll rehabilitiert.

Durch die Rebellion, Krankheiten und Desertionen der Hälfte seiner Männer beraubt und durch die vom Erzherzog von Tirol verlangte Kontingentierung verspätet, traf Feldmarschall Enckhevoert letztendlich Ende September in Norditalien ein. Er hatte nur ungefähr 3.000 Männer, die nicht die von den Spaniern erhoffte Verstärkung ausmachte und keine durchschlagenden Erfolge ermöglichte.⁵⁷ Dennoch blieb Enckhevoert mit seinen Männern bis zum Pyrenäenfrieden 1659 in Norditalien.

⁵⁶ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.23f.

⁵⁷ *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner S.25

Literaturverzeichnis

Johannes *Burkhardt*, Der Dreißigjährige Krieg (Frankfurt am Main 1992)

Philipp *Hoyos*, Der Dreißigjährige Krieg. Beiträge zu seiner Geschichte. In: Schriften des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien (Militärwissenschaftliches Institut) Band 7 (Wien 1976)

Lothar *Höbelt*, Ferdinand III.. Friedenskaiser wider Willen (Graz 2008)

Friedemann *Bedürftig*, Taschenlexikon Dreißigjähriger Krieg (München 1998)

Helfried *Valentinitsch*, Die Meuterei der kaiserlichen Söldner in Kärnten und Steiermark 1656. In: Militärhistorische Schriftreihe vom Heeresgeschichtlichen Museum (Militärwissenschaftliches Institut) Heft 29 (Wien 1975)

Major Alphons Freiherrn *von Wrede*, Geschichte der K. und K. Wehrmacht. Die Regimenter, Corps, Branchen und Anstalten von 1618 bis Ende des XIX. Jahrhunderts. II. Band (Wien 1898)

Luise *Wagner-Roos*, Reinhard *Barth*, Zwischen Himmel und Hölle. Erinnerungen an ein Söldnerleben. In: Hans-Christian *Huf* (Hg.), Mit Gottes Segen in die Hölle. Der Dreißigjährige Krieg. (München 2003)

Österreichische Nationalbibliothek, Digitale Porträtsammlung, http://www.bildarchivaustria.at/Pages/ImageDetail.aspx?p_iBildID=9190638 am 13.1.2013

Die Deutsche Geschichte in Dokumenten und Bildern (DGDB), http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/map.cfm?map_id=2809&language=german am 13.1.2013

Abstract

Die Arbeit behandelt die personelle Struktur eines Regiments der kaiserlichen Armee unter Ferdinand III. 1651. Durch statistische Erhebungen aus einer originalen Regimentsliste, die vom Autor transkribiert wurde, werden demografische Erkenntnisse über Soldaten dieser Zeit gewonnen.

Eingerahmt wird die Erhebung durch die Geschichte dieses Regiments in der Zeit des 30jährigen Krieges und dessen Meuterei 1656, sowie die Reformierung des kaiserlichen Heeres vom Söldnerheer zum stehenden Heer in der Nachkriegszeit.

Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Philipp Strobl

Geburtsdatum: 20.12.1980

Familienstand: Ledig

Staatsbürgerschaft: Österreich

Schulbildung

1987 - 1991 Volksschule, Wien XVIII, Marianum

1991 – 1992 Gymnasium, BRG XIX, Billrothstraße

1992 – 1999 Gymnasium, BG XVIII, Klostergasse

Sprachkurse:

Juli 1992 Wimborne Minster, Großbritannien (Englisch)

Juli 1994 Ontario, Kanada (Englisch)

Juli 1997 Brüssel, Belgien (Französisch)

Bundesheer

27.9.1999 – 26.5.2000 Ableistung des Grundwehrdienstes mit Assistenzeinsatz an der Grenze zur Slowakei (Sanitäter)

Beruf

6.11.2000 Eintritt in die Firma Herba Chemosan

Universität

1.10.2000 – 11.10.2001 Diplomstudium Rechtswissenschaften

1.10.2001 – 24.9.2004 Studium der Geschichte(Stzw) Politikwissenschaft

Ab 25.9.2004 Diplomstudium Geschichte

2006 Exkursion

2007 Forschungspraktikum